

Morgen-Ausgabe.

Wiesbadener Tagblatt.

42. Jahrgang.

Erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei der Post und den Ausgabestellen bestellt werden.

Verlag: Langgasse 27.

13,000 Abonnenten.

Anzeigen-Preis:

Die einseitige Zeile für locale Anzeigen 15 Pfg. für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Zeile für Wiesbaden 50 Pfg. für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 496. Bezirks-Fernsprecher No. 52.

Mittwoch, den 24. October.

Bezirks-Fernsprecher No. 52.

1894.

W. Thomas, Webergasse 6,
Special-Abtheilung für Strümpfe und Unterkleider,
empfiehlt

neue Kinder-Strümpfe, englisch lang, aus prima Kammgarn gestrickt, ächt schwarz.

Grösse	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
	3-4 Jahre		5-7 Jahre		7-10 Jahre				
	70 Pf.	80 Pf.	90 Pf.	1.- Mk.	1.10 Mk.	1.20 Mk.	1.30 Mk.	1.40 Mk.	1.50 Mk.
Damen-Strümpfe,	englisch lang ächt schwarz, reine Wolle, gewirkt, Paar 1.- Mk.								
Damen-Strümpfe,	gestrickt, sehr haltbare Qualität, von 1.- Mk. an.								
Damen-Strümpfe,	Neuheiten in bunt, Wolle mit Seide, Paar 3.- Mk.								
Herren-Socken,	englisch Merino, 6 Paar 6.- Mk.								
Herren-Socken,	extra weich, dünn und doch sehr haltbar, nicht einlaufend, 6 Paar 6.- Mk.								
Herren-Socken,	gestrickt, extra weiche zarte Qualität, sehr solid im Tragen, nicht einlaufend, 6 Paar 8.- Mk.								
Herren-Socken,	gestrickt, kräftige reinwollene Waare, 6 Paar 4.80 Mk.								
Herren-Socken,	gestrickt, kräftige haltbare Kammgarn-Qualität, 6 Paar 6.- Mk.								
Herren-Socken,	gestrickt, feinere " " 6 Paar 7.- Mk.								
Herren-Socken,	gestrickt, extra prima u. starke " " 6 Paar 9.- Mk.								
Herren-Socken,	extra feine, beste und solideste Kammgarn-Qualität, 6 Paar 9.- Mk.								

Unterjacken, Unterhosen zu sehr billigen reellen Preisen.

11810

Taunusstrasse 26.

A. Stoss,

Block'sches Haus.

Central-Sanitäts-Magazin,

Grösstes Special-Geschäft

für sämtliche Artikel zur Krankenpflege,

chirurgische Instrumente und Gummi-Waaren, Verbandstoffe, Binden und Bandagen,

Billige Preise

Kranken-Möbel und Sanitäts-Geräthe.

Prompte Bedienung.

11

Friedr. Marburg, Weingrosshandlung,

Neugasse 1.

Vorteilhafte Bezugsquelle für Rhein-, Hardt- und Moselweine, Bordeaux, italienische Weine und Südweine.

Import von echtem Cognac, Jam.-Rum, Arac etc.

Preislisten auf Wunsch franco.

9635

Aechte

und unächte Schmucksachen werden reparirt, Neu-
anfertigungen, Vergoldungen, Versilberungen, Gra-
virungen. Anerkannt billigste u. schnellste Besorgung.

Julius Rohr, Juwelier,

Ecke der Gold- und Metzgergasse.

9913

Israelitische Cultusgemeinde.

Wegen der während der nächsten Monate stattfindenden baulichen Arbeiten in der Synagoge wird von Mittwoch, den 24. October c. ab, der Gottesdienst im Gemeindefaale abgehalten werden.

Die Pächter der Synagogen-Plätze wollen ihre in den Pulten aufbewahrten Gebetbücher im Laufe dieser Woche daraus entfernen und die Schlüssel an den Kassellan abliefern.

F 270

Wiesbaden, den 21. October 1894.

Der Vorstand der israelit. Cultusgemeinde.

Simon Hess.

Israelitische Cultussteuer.

Von Mittwoch, den 24., bis zum 31. Oct. c.: Zahlungs-Termin für die 2. Rate der Cultussteuer. F 270

Kassensunden: Vormittags 8 1/2—11 Uhr.

Die israelitische Cultus-Kasse.

Programm über die Festlichkeiten der

Wiesbadener Casino-Gesellschaft

im Winterhalbjahr 1894/95.

Sonntag, den 21. October cr.: **Tanzkränzchen.**
Samstag, den 17. November cr.: **Ball.**
Donnerstag, den 6. Dezember cr.: **Andreas-Kränzchen.**
Montag, den 31. Dezember cr.: **Sylvester-Ball.**
Samstag, den 26. Januar 1895: **Ball.**
Samstag, den 23. Februar 1895: **Masken-Ball.**
Mittwoch, den 20. März 1895: **Tanzkränzchen.**

Nähere Bekanntmachung und weitere Veranstaltungen vorbehalten.

F 207

Der Vorstand.

Lokal-Sterbe-Versicherungs-Kasse.

Mitgliederstand: 1800.

Sterberente: 500 Mk.

Aufnahme gesunder Personen bis zum 45. Lebensjahre unentgeltlich, vom 45. bis 50. Lebensjahre 10 Mark. Anmeldungen nehmen entgegen und ertheilen jede gewünschte Auskunft die Herren: **Heil.** Sellmundstr. 45, **Maurer.** Rathhaus, Zimmer No. 17, **Lenius.** Karlstr. 16. F 263

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Engagiertes Personal vom 16.—31. October 1894:

Troupe Orientale des Ouled bei Hady. maurisch-arabische Gesellschaft in morgenländischen Costümen, mit nationalen Instrumenten, Waffen und orientalischer Ausstattung. (Sensationell.)

The Harry and William. Excentriques am dreifachen Rock. (Urkomisch.)

Miss Elsa Ancion. Kaleidoscop-Tänzerin mit ihren feenhaften Lichteffecten. — Miss Elsa Ancion ist die hervorragendste Vertreterin dieses Faches und hat nebst Lol Fuller auf grossen Plätzen des In- und Auslandes die grösste Sensation erregt. (Phänomenal, sensationell und wunderbar.)

Herr Ernst Sprecher. Carrikaturist (amüsant), Salon- und Tanzhumorist.

Frl. Marie Lechner. Tyrolienne, Contra-Altistin. (Phänomenale Stimme.) F 340

Mr. Adolphy und Miss Melly. Jongleure u. Equilibristen.

Frl. Mary Myra-Maa. intern. Sängerin. (Prolongirt.)

Für Rettung von Trunksucht!

Verfend. Anweisung nach 18-jähriger approbirter Methode zur sofortigen radikalen Beseitigung, mit, auch ohne Vorwissen zu vollziehen, ohne Berufshörung, unter Garantie. Briefen sind 50 Pf. in Briefmarken beizufügen. Man adressire: „Privat-Anstalt Villa Christina bei Sickingen, Baden“.

Rothbirnen sind pfund- und centnerweise zu haben
Adelheidstrasse 71. 11984

Die Fests Ausgabe

des

„Wiesbadener Tagblatt“

zur

Feier der Einweihung des
Neuen königlichen Theaters

ist zu 20 Pfennig das Stück käuflich im

Verlag, Langgasse 27.

Zu Hochzeits- und Gelegenheits-Geschenken

offerire ich

Tischbestecks in Silber,

Gold und Brillanten

zu Engros-Preisen im Detail-Verkauf.

Albert J. Heidecker,

Bärenstraße 3, 1. Etage.



Die
neuesten

Kinder- Mäntel

in grossartiger Auswahl zu
sehr mässigen Preisen.

Louis Rosenthal,
32. Kirchgasse 32,

im Hause

S. Blumenthal & Co.

11217

Gasglühlicht

pro Apparat 10 Mk., incl. Aufsetzen,

Glühkörper

pro Stück 2.25 Mk., incl. Aufsetzen.

11471

Nerostr. 18. Louis Weygandt, Nerostr. 18.

Bei Bedarf

von Drucksachen jeder Art, als: kaufmännische Formulare, Karten, Couverts u.; für den Privatbedarf: Visittarten, Verlobungs- und Trauungs-Anzeigen, sowie Trauer-Circulare u. Karten; für Vereine: Programme, Eintrittskarten u. s. w. wende man sich an die

9614

Buchdruckerei Jos. Obst, Bleichstrasse 2.

Billigste Berechnung bei bester Ausführung.

Für den Winterbedarf empfehle meine so beliebten

12322

Pfälzer Sandkartoffeln.

Herrn Kütz, Gustav-Adolfstrasse 16.

A. Bretthaimer,
Wiesbaden.

Verkaufslokal in Wiesbaden:
Ecke der Wilhelm-
u. Rheinstrasse,
vis-à-vis dem Bahnhöfen.

Verkaufslokal in Mainz:
Markt 21,
am Marktbrennen.

Geschäftsgründung 1870. — Bezirks-Telephon 192.

Zur Herbst- u. Winter-Season

beschreibe ich mich, mein Lager mit sämmtlichen Neuheiten der Saison in

fertigen Herren- u. Knaben-Garderoben,

sowie Tuchen u. Buckskins

deutschen, englischen u. französischen Fabrikats zur

Anfertigung nach Maß

in empfehlende Erinnerung zu bringen und bin ich in der Lage, den weitgehendsten Ansprüchen genügen und meine werthen Kunden bei billigen, aber streng festen Preisen — auf das Beste bedienen zu können.

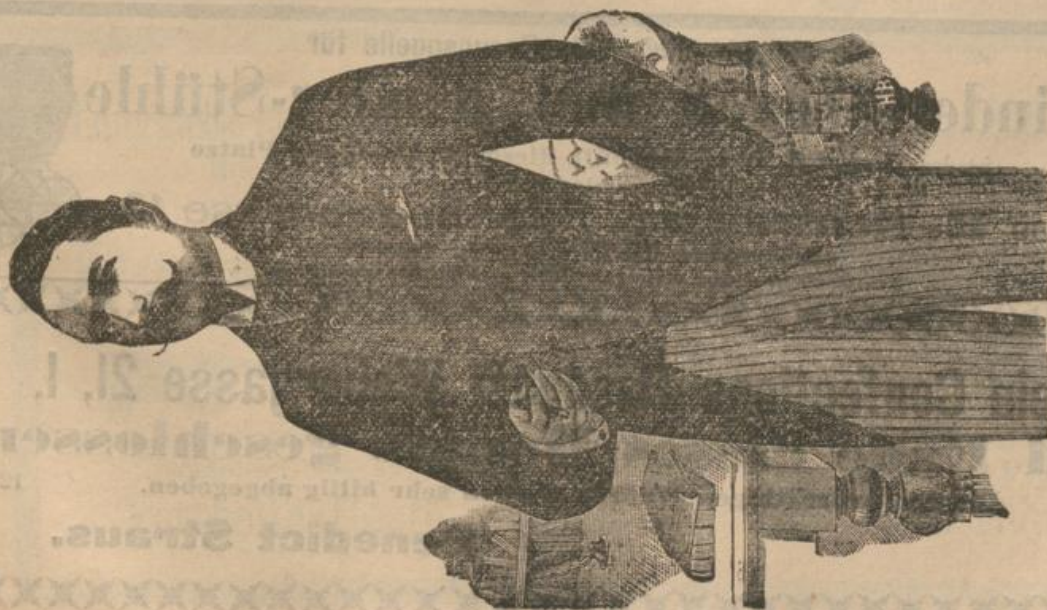
**Sacko-Anzüge, Jaquet-Anzüge, Paletots,
Reise-Paletots, Havelocks, Pelzerinen-Mäntel.**

**Knaben - Anzüge, Paletots
und Mäntel
in reichster Auswahl.**

**Umtausch
gestattet.**

**Sendungen
nach auswärts erfolgen
franco.**

12180



Neuester Gesellschafts-Anzug.

Taunusstrasse 13. **Conrad Krell**, am Kochbrunnen.
Grösstes Special-Magazin für Hotel-, Haus- und Küchen-Geräthe.
Specialität: Complete Küchen-Einrichtungen.

11218

Durch ungünstige räumliche Verhältnisse
sind wir gezwungen, die Artikel

Costume,

Morgenröcke, Blousen

vollständig aufzugeben und stellen daher solche zu **selten wohlfeilen** Preisen zum
gänzlichen **Ausverkauf**.

Gebrüder Reifenberg Nachfolger.

 Auf unser reich ausgestattetes Lager in
Jaquetts, Capes, Abend-Mänteln, Plüsch-Confection
machen wir zu **bekannt billigen Preisen** besonders aufmerksam.

12159



Die billigste und beste Bezugsquelle für
Kinder-Wagen und Kinder-Stühle

ist das älteste Special-Geschäft dieser Branche am Platze
(gegründet 1859)

von **H. Schweitzer**, Ellenbogengasse 13.

Zusammenstellung aller Wagen in eigener Werkstätte.
Neubeziehen der Gummiräder. — Alle Reparaturen.



9946

**Mein Confections-Geschäft Webergasse 21, I,
wird Ende dieses Monats geschlossen.**

Die noch vorrätigen Waaren werden sehr billig abgegeben.

12279

Benedict Straus.

Seiden-Haus M. Marchand,

Telephon 193.

Langgasse 23.

Die angesammelten **Reste**, für Blousen etc.
geeignet, sowie

sämmtliche Sommerstoffe
werden von heute bis 30. d. M.

zu staunend billigen Preisen
abgegeben.

10592

Journal-Zirkel.

Freie Auswahl aus 30 Zeitschriften. Wöchentlich
einmaliger Wechsel. Eintritt jeder Zeit. 10247
Prospecte zu Diensten.

Heinrich Roemer,

Buch-, Kunst- u. Antiquariatshandlung,
Langgasse 32, Hotel zum Adler.

Möbel-Fabrik u. Lager

von

Wilh. Schwenck, Taunusstraße 32.

Großes Lager in compl. Zimmer-Einrichtungen
wie einzelner Möbel von den einfachsten bis hochgelegantesten
in allen Preislagen. 10481

Garantie für solide Arbeit, billigste Preise.

Rothe Kreuz-Loose à 3 Mk.

Ziehung sicher 24. bis 26. October. Loosvorrath gering. 12399
de Fallois, 10. Langgasse 10.

Zwettchen per 100 18 Pfg., per Pfd. 7 Pfg. zu haben Hochstraße 29.

Gegründet 1852.

Kaffee, Thee, Cacao, Chocolade

sowie

sämmtl. Colonialwaaren

in reicher Auswahl
empfiehlt

10565

A. H. Linnenkohl,
15. Ellenbogengasse 15.

Blumenzwiebeln

in allen Sorten offerirt zu den billigsten Preisen

10948

Joh. Georg Mollath,

Samenhandlung,

Mauritinsplatz 7.

Telephon No. 94.

Langgasse 13. Bouteiller & Koch, Langgasse 13,

Mitglied der Vereinigung deutscher Kurz- und Modengeschäfte.

Wir empfehlen zur Saison

Damen- u. Kinder-Filzhüte

in grösster Auswahl, in allen Formen und Farben von 50 Pf. an bis zu den feinsten.



Modell-Hüte.



Grosses Lager in Federn, Flügeln, Vögeln, Seiden-Bändern, Sammeten, Agraffen,
Schleiern, sowie sämmtlichen Neuheiten für Confection und Putz.

Vortheilhafteste Bezugsquelle für Modistinnen.

Berlin. Gustav Cords. Paris.

Zeige ergebenst an, daß sämtliche Neuheiten in Seide, Wolle, Sammet &c. für Damen-Costüme in **deutschen, franz. und engl. Fabrikaten** in reichster Auswahl eingetroffen sind. 11058

Filiale für Wiesbaden:

Louisenstraße 35, Bart. L. Herdt, Louisenstraße 35, Bart.

Paravents. Spiegel, Rahmen, Gallerien, Portière-Garnituren &c. &c. billigt bei

Jac. Franz Steiner,
4. Langgasse 4.

Specialität:
Einrahmung von Bildern jeder Art, Neuvergoldung von Rahmen, Möbeln &c. 7002

Zurückgesetzt
ein Theil Gallerien und Spiegel zu Selbstkostenpreisen.

Salonmöbel *Stoffeleien*

„La Dulcisima,“

diese aus edelsten ost- und westindischen Tabaken sorgfältig hergestellte Cigarre, per St. 6 Pf., 100 St. Mk. 5.75, von milder, hervorragender feiner Qualität, empfiehlt im **Einzelverkauf** 11627

J. C. Roth, Wilhelmstraße 42.

Costüm-Sammelte der weltberühmten Mechanischen Weberei zu Linden. F 41
Engros-Preise. Sammethaus Louis Schmidt, Hannover, Ernst-Auguststr.
Muster u. Aufträge franco. Gegründet 1837.

Magnum bonum

liefert den Ctr. zu Mk. 3.— in's Haus
L. Lendle, Gutsächter, Sonnenberg.

Magnum bonum, beste Qual., bill. z. h. Wellstr. 20. 12029

Der beste Sanitätswein ist Apotheker **Hofer's** medicinischer **Malaga-Wein von roth-goldener Farbe**, chemisch untersucht und von Autoritäten der medicinischen Wissenschaften als bestes Kräftigungsmittel für **Kinder, Frauen, Reconvalescenten, alte Leute &c.** anerkannt; auch köstlicher Dessertwein. Preis per 1/4 Original-Flasche Mk. 2.20, per 1/2 Flasche Mk. 1.20. Zu haben in den Apotheken. Depot in **Wiesbaden** nur allein in **Dr. Lade's** Hofapothek. F 418



Thee.

E. Brandsma, Amsterdam.

Besonders wird hingewiesen auf **Melange F. — Mk. 4.— per Pfund.**

Käuflich bei: **F. Blank, Bahnhofstrasse 12.**
Wwe. W. Braun, Moritzstrasse 21.
D. Fuchs, Leber Nachr., Saalgasse 2.
Oscar Siebert, Taunusstrasse 42.
Otto Siebert, Markt 10.
J. W. Weber, Moritzstrasse 18. F 37

Es wird speciell darauf aufmerksam gemacht, dass mein Thee **nur** in netto abgewogenen Paqueten, welche mit meiner Firma, obestehender Trade-Mark und Verkaufspreis versehen sind, zu haben ist

Thee, directer Import,
Pfd. von 2 Mk. an,
empfiehlt 11631

J. Steffelbauer,

Langgasse 32, im „Adler“.

Gute Birnen per Wd. 5 Pf. z. h. Schwalbacherstr. 19 2 St. 11927

Der nach dem Reichspatent 72440 hergestellte **allein-ächte** und von allen deutschen Aerzten empfohlene

Kasseler Hafer-Kakao

ist allen, welche auf die Erhaltung oder Verbesserung ihrer Gesundheit bedacht sind, namentlich **Magenleidenden, Nervösen, Reconvalescenten** und schwächlichen Personen, auch Kindern an Stelle des Kaffees und Thees, welche keinen Nährwerth besitzen, zu empfehlen

Der ächte **Kasseler Hafer-Kakao** wird nur in Schachteln zu 27 Würfel für M. 1 verkauft und ist in allen Apotheken, Droguen- und guten Colonialwaarengeschäften zu haben.

Vor Nachahmungen wird gewarnt, sie sind milderwerthig, ihr Verkauf strafbar.

Kasseler Hafer-Kakao-Fabrik
Hausen & Co., Kassel.

Kass. Fabrik. Form. Vorpat. des Reichspat. *TRADE MARK* *No. 72440.*

No. 19,

vorzügliche 7-Pf.-Cigarre, Handarbeit, 100 Stück
6 Mk. 50 Pf., empfiehlt 12143
Langgasse 45. **A. F. Knefel,** Langgasse 45.

Rohes Solberfleisch,

sowie frisches Schweinefleisch per Pfund 70 Pf., Kalb-
fleisch 70 Pf., Keule 80 Pf., Fricando 1 Mark 40 Pf.
empfiehlt

Louis Behrens, Langgasse 5.

Sette j. Gänse, ger., bis 12 Pfund schw., Pfund
34—47 Pf. franco. **Maschkat.**
Obi., Spittler (D.-B.). (E. B. 3418) F 18

Sette pommerische Gänse
per Pfund 60 Pf. verkauft 11972
Dominium Soltnitz bei Reuettin.

Eier, frische, zum Sieden, 6 Pf. Schwalbacherstr. 71.

Hausfrauen prüfet!

**Auf Hofgut Weisberg**

bei Wiesbaden hat der Verkauf schöner gesunder Winter-
Kartoffeln angefangen:

Patersons Victoria-Kartoffeln Centner 3 Mk. 25 Pf.,
Magnum bonum-Kartoffeln Centner 3 Mk.,
Zwibel-Kartoffeln Centner 3 Mk.,
Hieren- und Raus-Kartoffeln Centner 5 Mk.
Bestellungen werden mit Karte erbeten.

Empfehle für den Winterbedarf meine so beliebten 12321

Wälder Sandkartoffeln.

Carl Petry.

Winterkartoffeln (Magnum bonum)

zu haben bei 11765
W. Kimmel, Landwirth, Morisstraße 29.

Gier-Briquettes,

neuestes Format, der Reihe Alte Haase, sowie
Grude-Coaks, Saarkohlen u. alle sonstigen Brenn-
materialien in nur prima Qualitäten empfiehlt die
Kohlen-, Coaks- und Holzhandlung

Wilh. Kessler,

Schulgasse 2. 9974
Telephon No. 269.

Eierkohlen von Gewerkschaft Alte Haase.

Niederlage und Verkauf bei: 10950

Wilh. Theisen, Kohlenhandlung.

Comptoir: Louisenstrasse 36, Ecke der Kirchgasse.

Gierkohlen

von Gewerkschaft „Alte Haase“ empfiehlt 12103

Gustav Bickel,

Comptoir: Helenenstr. 8. Lager: Am Bahnhof.

Alle Sorten neue Hülsenfrüchte,
Mühlenfabrikate und Suppen-Einlagen empfiehlt bei
la Qual. zu dem billigsten Tagespreis 10999
Samenhandlung Heinr. Schindling,
Michelsberg, Ecke Schwalbacherstraße.

Verschiedenes**Patent- und Gebrauchsmuster-Gesuche**

nebst vorchriftsmäßigen Zeichnungen u., sowie techn.
Construtions-Zeichnungen jeder Art liefert billigst 9251
Ernst Franke, Civil-Ingenieur,
Mühlgasse 13.

Clavierstimmer G. Schulze, 11613
Bertramstraße 12.

Neu vergolden alter Spiegel

und Gemälderahmen, saubere Ausführung, billigt bei 11073
Georg Franke, Ellenbogengasse 14.

Stühle jeder Art w. billig gekocht, polirt u. reparirt bei
Ph. Harb, Stuhlmacher, Saalgasse 32. 12260

Für Damen!

Costüme von den einfachsten bis zu den elegantesten werden unter
Garantie für eleganten Sitz und geschmackvolle Ausführung angefertigt,
Trauerkleider in 24 Stunden **Schstraße 14, Part. r.** 11821

Anfertigung

von Damen-Kleidern nach Maß. Garantie für guten Sitz. 11612

Math. Knögel, Zahnstraße 22, 2.

Eine Schneiderin sucht Beschäftigung zum Anfertigen von Damen-
und Kinderkleidern in u. außer dem Hause. Weichstr. 13. Mittels. 2 Tr. 1.

Ein junges Mädchen, tüchtige Schneiderin, sucht noch einige Tage
der Woche zu belegen. Näheres bei Wirthschafterin **Gross, Hofgut**
Weisberg bei Wiesbaden.

Eine Schneiderin empfiehlt sich zur Anfertigung aller
Arbeiten in und außer dem Hause.

C. Leutke, Sedanstraße 11, Hof 1 Tr.

Wörthstraße 1, 1. St., werden Weiß-, Bunt- und Goldstickereien,
sowie Hohlkäse billig befozt. 11616

Weiß-, Bunt- u. Goldstich. w. ich. u. b. bef. Kl. Dogheimerstr. 2, 1. 12400

Güte w. n. neu. Mode garn., St. 50—75 Pf., Karlsru. 39, B. B.

Unterzeichnete bringt ihre Bettfedern-Reinigung
in empfehlende Erinnerung. 11806
Fr. J. Löhrer, Hartingstraße 7.

Handschuhe werd. gewaschen u. gefärbt bei Handschuh-
macher **Giov. Scappini, Michelsb. 2.** 12167

Wäsche zum Bügeln wird angenommen in und außer dem
Hause. Helenenstr. 7, Hth. Part.

Als Köchdiener empf. sich den geehrten Herrschaften
H. Kröck, Taunusstraße 25, Hth.

Geübte Friseurin sucht von 8—10 Uhr Morg.
in **Victoriastraße** oder
nächster Nähe noch drei Damen zu frisiren. N. zu erf. Victoriastr. 27a.

Ein 36 Jahre alter Schneider, Vater von 5 Kindern, der bis dahin
sich und die Seinen redlich ernährte, hatte im vorigen Jahre das Unglück,
seine Frau zu verlieren und wenige Wochen darauf an einer Binde-
gewebs-Entzündung der rechten Hand zu erkranken, in Folge deren, trotz
aller inzwischen angewandten Mittel, die Hand dauernd unbrauchbar
geworden ist. Wenn dem armen Mann ein kleines Betriebs-Capital zur
Verfügung gestellt würde, könnte er sich durch Handel mit den von
Schneidern benötigten Artikeln, wie Nähseife u. s. w., einen gewissen
Erwerb schaffen. Menschenfreunde, welche hierzu beizutragen bereit sind,
können im Verlag des „Wiesbadener Tagblatt“ auf Wunsch genauere
Auskunft über die Persönlichkeit des Hilfesuchenden erhalten. 12323

Zugpferde zu jedem Zweck abzugeben **Albrechtstraße 41, Hth. Part.**

Sprenger's Latrinen-Abfuhr.

Anmelde-Büreau zur Abfuhr bei 12935
Herrn P. Hahn, Kirchgasse 51.

Um mit dem Restbestande meines Lagers baldmöglichst zu räumen, werden von jetzt ab sämtliche Waaren zu den **Einkaufs-Preisen**, ältere Sachen zu **jedem annehmbaren Preise** abgegeben.

In **Baumwoll-Stoffen**, **Weiss-Waaren**, **Damen-Wäsche**, in **Bettwaaren**, **Gardinen**, **Möbel-** und **Fantasie-Stoffen** ist noch ziemlicher Vorrath vorhanden und empfehle ich diese Gelegenheit als zu **vortheilhaftem Einkaufe** besonders geeignet.

Hermann Hertz,
Metzgergasse 1.

1111

Gas-Glühlicht-Brenner

Mark 9.50 Pf.

bester und neuester Construction.

Mark 9.50 Pf.

Ferner empfehle meine neuen **Glühkörper-Schützer** und meine unzerbrechlichen neuen **Stern-Cylinder** mit Aluminium-Einlage. 12300

Nicol. Kölsch, Königl. Hoflieferant,
Friedrichstrasse 36.

Wichtig für Briefmarken-Sammler.

Habe große Auswahl in Briefmarken, welche ich billig abgeben kann. Ankauf v. Marken, am liebsten deutsche (alte). 11984

G. R. Engel,
Spiegelgasse 6.

Wer auf nur erste Qualitäten vorzüglich kochender

Hülsenfrüchte

reflectirt, der kaufe bei

10807

Joh. Georg Mollath,
Samenhandlung, Mauritiusplatz 7.

Neue Julienne für französ. Suppe per 100-Grm.-Paket 18 Pf., neue Schnittbohnen, extra, per 100-Grm.-Paket 40 Pf., empfiehlt in bekannter Güte 12328

A. Mollath, Reichelsberg 14.

Kartoffeln (Magnum bonum),

im Sandboden gewachsen, für den Winterbedarf empfiehlt

Otto Unkelbach, Kartoffelhandlung, Schwalbacherstraße 71.

Theater-

Berrücken kauf- und leihweise.

Ueberrahme von **Gesellschaftsfrisiren** bei billiger Berechnung.

Alle **Theater-Tages-Schminken** und **Büder**. 11784

Martin Haas, Coiffeur,

Kirchgasse 22, gegenüber dem Nonnenhof.

Nähmaschinen

aller Systeme offerirt zu bill. Preisen und constanten Zahlungsbedingungen

Franz Dahm, Nerostraße 1.

Sand-Nähmaschinen sind stets zu verleihen.

Für 50 Pf. eine gute Brille

oder Zwicker. feinste Sorten nur 1 Mk. Alle Nummern, für jedes Auge passend, sind wieder eingetroffen. 11436

Ansehen und Probiren kostet nichts. Umtausch bereitwilligst.

Wiesbaden.

Caspar Führer (Inh. J. F. Führer), Kirchgasse 34.

Verantwortlich für die Redaction: C. Rötterdt. Rotationspressen-Druck und Verlaag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Preussische Central-Bodencredit-Actiengesellschaft.

Convertirung

4%iger Central-Pfandbriefe

der

Preussischen Central-Bodencredit-Actiengesellschaft

und zwar der

Emissionen vom Jahre 1880, 1881, 1882, 1883, 1884, 1884^{II} und 1885

in

3½%ige Central-Pfandbriefe.

Um einem grösseren Theil unserer Darlehensschuldner eine dauernde Erleichterung in ihren Zinsverpflichtungen zu verschaffen, sehen wir uns genöthigt, unsere älteren 4%igen Central-Pfandbriefe durch 3½%ige zu ersetzen. Mit Rücksicht hierauf bieten wir hiermit die

Convertirung

unserer 4%igen Central-Pfandbriefe der Emissionen vom Jahre 1880, 1881, 1882, 1883, 1884, 1884^{II} und 1885 unter folgenden Bedingungen in 3½%ige Central-Pfandbriefe an.

1. Die ausstehenden Pfandbriefe der oben bezeichneten Emissionen werden ehufs Rückzahlung am 1. Juli 1895 mindestens insoweit zur Ausloosung gebracht, als die Tilgung auf Höhe des Betrages von etwa 70,000,000 Mark im Wege der Convertirung nicht erreicht wird.
2. Die Convertirung erfolgt in der Zeit

vom 29. October bis einschliesslich 13. November 1894

in Berlin bei der Preussischen Central-Bodencredit-Actiengesellschaft,
 „ bei der Direction der Disconto-Gesellschaft und
 „ bei Herrn S. Bleichröder,
 „ Frankfurt a. M. bei den Herren M. A. von Rothschild & Söhne,
 „ Köln bei den Herren Sal. Oppenheim jun. & Co.

und zwar bei jeder Stelle in den bei derselben üblichen Geschäftsstunden.

Es wird vorbehalten, die Convertirung von jeder einzelnen Emission oder von allen Emissionen schon vor Ablauf des vorgenannten Termines zu schliessen.

3. An Stelle der zur Convertirung angemeldeten Stücke werden 3½%ige Central-Pfandbriefe der im Mai 1894 begonnenen Emission vom Jahre 1894 ausgegeben.

Für diese Pfandbriefe gelten die nachstehend wiederholten Bestimmungen:

Die Pfandbriefe werden auf den Inhaber ausgestellt und in Stücken zu 5000, 3000, 1000, 500, 300, 100 Mark ausgefertigt. Sie sind von Seiten der Inhaber unkündbar und werden mit 3½% für's Jahr in halbjährlichen Terminen am 1. April und 1. October bis zum Tage ihrer Tilgung verzinst.

Die Anleihe wird zum Nennwerthe im Wege der Verloosung getilgt. Zu diesem Behufe hat die Gesellschaft jährlich wenigstens ⅓% des Nominal-Betrages der Anleihe nebst den aus den eingelösten Pfandbriefen ersparten Zinsen zu verwenden, dergestalt, dass die Tilgung längstens in 71 Jahren, vom 1. Januar 1900 ab gerechnet, vollendet sein muss. Die Ausloosung geschieht im März jeden Jahres, zuerst im Jahre 1900, und werden nach vorgängiger Bekanntmachung in den Gesellschaftsblättern die verloosten Pfandbriefe am folgenden 1. October bezahlt. Der Gesellschaft bleibt jedoch vom 1. März 1900 ab das Recht vorbehalten, die Ausloosung zu verstärken oder auch sämtliche noch im Umlaufe befindlichen Pfandbriefe auf einmal mit sechsmonatlicher Frist zu kündigen.

Die Zinscoupons werden ebenso wie die ausgelösten oder gekündigten Pfandbriefe nach Wahl der Inhaber bei den unter No. 2 bezeichneten und bei den sonst bekannt zu machenden Stellen eingelöst.

4. Die zur Convertirung gelangenden Pfandbriefe müssen mit Coupons über die vom Januar 1895 ab laufenden Zinsen nebst Talons eingeliefert werden, während der halbjährliche Coupon über die Zinsen bis 1. Januar 1895

zurückbehalten wird. Der Inhaber erhält den gleichen Nennwerth $3\frac{1}{2}\%$ iger Pfandbriefe mit Coupons über die vom 1. April 1895 ab laufenden Zinsen nebst sofortiger baarer Zuzahlung von

3 Prozent

und zwar $1\frac{7}{8}\%$ Prämie, Vorausbezahlung von 4% Jahreszinsen für das erste Kalenderquartal 1895 mit 1% und $\frac{1}{8}\%$ Differenz der Zinsen von 4% zu $3\frac{1}{2}\%$ für das zweite Quartal 1895.

Bei der Einlieferung der Pfandbriefe muss der Betrag der etwa fehlenden nach dem 1. Januar 1895 fällig werdenden Coupons baar beigelegt werden.

6. Den Pfandbriefen, welche zur Convertirung eingereicht werden, ist ein doppeltes, mit deutlicher Namensunterschrift und genauer Wohnungsangabe des Einsenders versehenes, nach den Jahrgängen, Littera und Nummern geordnetes Verzeichniss beizufügen.

Formulare hierzu können bei den obengenannten Stellen kostenfrei in Empfang genommen werden.

6. Ueber die zur Convertirung eingereichten Pfandbriefe ertheilt die Anmeldestelle eine Quittung, gegen deren Rückgabe in kürzester Frist $3\frac{1}{2}\%$ ige Central-Pfandbriefe vom Jahre 1894 von entsprechendem Betrage ausgehändigt werden, wobei vorbehalten bleibt, durch Zusammenlegung den gleichen Betrag in $3\frac{1}{2}\%$ igen Pfandbriefen zu gewähren.

7. Die Pfandbriefe können behufs der Anmeldung jeder der unter No. 2 genannten Stellen mit der Post eingesandt werden, und erfolgt die Gegenleistung unter voller Werthangabe. Das Porto für die Einsendung und Rücksendung trägt die Preussische Central-Bodencredit-Actiengesellschaft. (A 921/10 B.) F 91

Berlin, den 20. October 1894.

Preussische Central-Bodencredit-Actiengesellschaft.

Klingemann. Schmiedeck. Ruhfus.

LIEBIG
Company's
FLEISCH-EXTRACT
Nur aecht
wenn jeder Topf
den Namenszug
L. Liebig
in blauer Farbe trägt.

Höchste Auszeichnungen auf ersten
Weltausstellungen seit 1867. F 429

Außer Preisbewerb seit 1885.

Man hüte sich vor Täuschungen und
Unterschiebungen und verlange
ausdrücklich: Liebig Company's
Fleisch-Extract mit obigem Namenszuge.

Normales Blut und flotte Circulation

erwirbt man bald durch

Hensel's physiologisches Gebäck:

Brod und Zwieback.

Herzlich empfohlen. Fortwährend frisch bei

12134

Ph. Minor, Bahnhofstraße 18.

Breißelbeeren,

zweite Ernte, eingetroffen bei

Scheurer, Markt.

Magnum bonum-Kartoffeln

stumpf 25 Pf. Schwal-
bacherstraße 71.

! Haar-Erzeuger !

von Herrn Apoth. Dr. med. W. Stutz (Freiburg) befreit die Kopfhaut gründlich von Schuppen und Schuppen, unterstützt den Haarwuchs, stärkt das Haar überhaupt und erzeugt auf solchen Stellen, die kahl geworden, aber irgend noch feinfähig sind, neues Haar. Nur allein acht zu haben a Fl. 3 Mk. in der Parfümeriehandlung von

W. Sulzbach, Spiegelgasse 3. 10102

Das billigste Closet-Papier

10 Rollen Mk. 2.50. 12132

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Die franz. Waare wieder z. b. Messergasse 14 bei Fischer. 12131

Unterricht

Eine junge Dame

sucht Conversation in englischer oder französischer Sprache und würde dagegen Unterricht in deutscher Sprache oder in Brandmalerei theilen. Offerten unter „Kiesel“ postlagernd Taunusstraße.

Eine für hoh. Töchterch. naatl. gepr. erf. Lehrerin wünscht Privatstunden zu ertheilen. Näh. Karlstraße 35, 3. 10390

Engl.-Deutscher Unterricht zu maß. Pr. Zimmermannstraße 5, 1. Beste Referenzen. 12117

An English lady (pupil of Frau Clara Schumann and an experienced teacher) wishes to give Pianoforte or English lessons for one hour daily in return for board and residence in good private family or school. Could introduce another lady as boarder. Apply to: Miss Tylee, Kyrawood, Boscombe Bournemouth, England. 12115

Cours et leçons de français par une institutrice parisienne diplômée, Friedrichstraße 45, I. 12116

Russische Stunden werden ertheilt Friedrichstraße 45, I L., 12-3. Ein Dame liest vor (deutsch, französisch, englisch) die Stunde 75 Pf. Schriftliche Anerbieten an Frä. D., Abeggstraße 11, 2. 9107

Unterricht im Blumenmalen

in Oel, Porzellan und Aquarell, nach der Natur und nach Vorlagen ertheilt in und außer dem Hause

Natalie Kuckein,
Souisenstraße 7, 2.

Privat-Musik-Unterricht

im Violin-, Clavier- und Ensemble-Spiel
ertheilt gründlichst mit bestem Erfolge

Concertmeister Arthur Michaelis,

academ. gebild. Musiklehrer,

Moritzstrasse 38

(Ecke der Albrechtstrasse).

11780

Mal-Unterricht erth. eine Dame (in Berlin ausgebildet). Näh.
Pension Continentale, Baunnenstraße 2.

Privatunterricht im Clavierspiel

ertheilt:

Rudolph Niemann,

Clavier-Virtuose,

vielfähriger Partner der „August-Wilhelmj-Concerte“.

Anmeldungen erbeten zwischen 1-4 Uhr 12270

Nicolasstrasse 21, 1.

Clavier-Unterricht gründl. bill. v. Hrl. Schmidt, Weistr. 1a, 3. 8350

Violin-Unterricht geüht für einen jungen Anfänger. Offerten
mit Preisangabe unter D. U. 400 an den Tagbl.-Verlag.

Zither- und Mandolinen-Unterricht er-
theilt A. Walter, Zitherlehrer u.
Zitherspieler d. Kur-Capelle. 11674

Borzügl. Gesang- und Clavier-Unterricht
wird von einer ausge-
übten Lehrerin zu mäß. Preisen erth. Beste Zeugnisse. Off.
unter D. M. 796 an den Tagbl.-Verlag. 9489

Bügel-Kursus.

Gr. Unterricht im Feinbügeln. Kursus 10 Wk. 12490

Fr. Krombach, Schwalbacherstraße 13, 1.

Kinderschule,

19. Wehrstraße 19.

Aufnahme vor- und nachschulischer Kinder erfolgt jederzeit.

Tanz-Unterricht.

Gefällige Anmeldungen zum Kursus sowie für kleinere Gesellschaften
apart nehme gerne entgegen.

N.B. Für die Damen habe für diesen Kursus das Honorar
bedeutend ermäßigt.

P. C. Schmidt, Wehrstraße 3.

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Zu verkaufen ein Haus in feiner Lage, in der Nähe der Bahnhöfe,
5% rentirend, zu Pensionszw. geeignet. Näh. im Tagbl.-Verl. 11801

Das Heuzeroth'sche Haus, Große Burgstraße 17, ist Abthei-
lung halber zu verkaufen. Näh. beim
Rechtsconsulent H. C. Müller, Neugasse 4. 11973

Adelheidstraße, beim neuen Gerichtsgebäude, ist ein schönes Haus
billig zu verl. Off. unt. J. N. 828 an den Tagbl.-Verl. 11769

Bezugs halber ist die herrlich gelegene Villa Bachmeyerstraße 4
von 18 Zimmern, schönem Obsthof, zu verkaufen, auch auf
mehrere Jahre zusammen oder getheilt zu verm. Näh. bei. 9524

Sehr rentables Haus mit Thorfahrt, für jedes Geschäft passend mit 11.
Anzahlungen zu verl. oder gegen ein auswärtiges Object, gleichviel wo, zu
vertauschen. Näh. bei P. G. Rück, Dohheimerstr. 30a. 11742

Die Häuser Zahnstraße 4/6 mit reichlichen Werkstätten und Hof-
raum sind bei sehr günstigen Zahlungsbedingungen unter der Lage zu
verkaufen. Näh. bei Gebr. Esch, Balkmühle. 12417

Al. Haus mit nachw. gut geb. Wirtschaft, in concurrenzfr. Lage, Krauth. b.
zu Pl. Anz. 5-6000 Mk. P. G. Rück, Dohheimerstr. 30a. 11443

Victoriastraße u. Lessingstraße, Eckbauplatz, sowie der nebenan liegende
Bauplatz, frei von Straßenkosten, unter günstigen Bedingungen zu
verkaufen. Näh. Adelheidstraße 56, Bari. 11623

Geldverkehr

Bis 70 Procent der Tage beleibt gute Häuser stets zum billigsten
Zinsfuß Gustav Walch, Kranzplatz 4. 7440

Hypothekengelder von Privat- wie Instituten zu jedem Betrage stets
zur Hand. Näh. Carl Wolf, Weistrasse 5, 2. 10389

Capitalien zu verleihen.

6-10,000 Mk. auf gute Nachhypoth. auszul. Gef. Off. unt.
W. T. 395 an den Tagbl.-Verl. 12339

35-40,000 Mk. auf 1. Hypothek sofort auszuleihen.
Gef. Offerten unter N. N. 827

an den Tagbl.-Verlag. 12293

25-35,000 Mk. auf gute 2. Hypoth., auch getheilt, auszul.
Gef. Off. unt. Z. T. 396 an den Tagbl.-Verl. 12338

50-70,000 Mk. auf gute 1. Hypoth., auch getheilt u. auch
auf's Land, auszul. Gef. Off. unt. M. U. 408 an den
Tagbl.-Verl. 12393

Capitalien zu leihen gesucht.

25-27,000 Mk. auf sehr gute 2. Hypoth. für gleich od. später
gef. Gef. Off. unt. A. T. 375 an den Tagbl.-Verl. 12291

Ein guter Restaufschilling von 15- bis zu 40,000 Mk., oder
auch einige kleinere, wird zu übernehmen gef. Gef. Off.
unt. Z. S. 374 an den Tagbl.-Verl. 12292

3000 Mk. werden zur Vergrößerung eines Geschäftes von einem soliden
Kaufmann gegen Sicherheit sogleich gesucht. Agenten ausgeschl. Gef.
Offerten unter B. V. 420 an den Tagbl.-Verlag erb. 12292

7000 Mk. Nachhypothek (5 1/2 %) auf gutes Geschäftshaus
in Mitte der Stadt per sofort gesucht. Offerten
unter E. V. 423 an den Tagbl.-Verlag.

Miethgesuche

Chepaar

ohne Kinder sucht zum April 1895 eine Wohnung
von 5-6 Zimmern, Badezimmer und allem
Comfort der Neuzeit. Offerten mit Preisangabe
unter A. V. 419 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Geüht eine einfache Wohnung von 5-6 Zimmern und
Zubehör, möglichst in Kurlage. Offerten nur mit Preis-
angabe an Frau Schumann, Grünweg 4.

Eine ruhige Familie sucht für 1. April 1895 eine
Wohnung von fünf Zimmern mit allem Zubehör, am
liebsten Barterre, nicht über 1000 Mk., in der Rheinstraße, Nicolas-
straße, Adolphsdalle, auch vorderen Emserstraße. Gef. Offerten mit
Preisangabe unter V. U. 416 an den Tagbl.-Verlag.

Per 1. April

sucht pens. höh. Beamter ohne Kinder Wohnung von vier bis fünf
Zimmern und Zubehör mit Balkon, ev. Garten, in Nähe der
Dampf- oder Pferdebahn. Offerten sub T. U. 414 an den
Tagbl.-Verlag.

Gesucht

für eine junge verheirathete anspruchslose Frau mit kleinem Kind bei
menschenfreundlichen Leuten ein einfaches, aber reinlich möblirtes
Barterre-Zimmer (oder 1. Stock) mit einem oder zwei Betten, ohne
Pension, mit ev. Antheil an Küche, per sofort oder 1. November.

Offerten mit Preisangabe unter W. U. 417 an den Tagbl.-Verlag.

Kleinerer Laden mit Wohnung von 2-3 Z. geeignet für Victualien-
geschäft, in lebhafter Lage auf 1. April 1895 zu mietzen gesucht. Gef.
Offerten sub M. N. 826 an den Tagbl.-Verlag.

Fremden-Pension

Emserstraße 19, Villa Friese, möblirte Zimmer pro Woche
7-12 Mk. Pension pro Tag von 2 Mk. an. Gr. Garten. 7345

Taunusstraße 13, 1. Etz der Geisbergstraße, sind möblirte
Zimmer mit oder ohne Pension in jeder Preislage zu vermieten. —
Bäder, el. Beleuchtung, Verleihenauzug im Hause. 7644

Familien-Pension

mit sep. Speise- u. Unterhaltungs-
Zimmer.

Ritter's Hotel garni u. Pension, 45. Taunusstr. 45, Sonnenseite.

Billige Preise. 6946

Angenehme gemüthliche Wohnung mit oder ohne Pension findet ein
älterer Herr bei einer Dame. Offerten sub B. 50 postlagernd erb.

Gute Pension

findet geb. Dame mittl. Alters (Engländerin sehr wütl.) 3. Preise von
Mk. 80.— pro W. in Coblenz a. Rh. Off. unter M. M. 120 bef.
Rud. Mosse, Coblenz. (K. Cobl. 444/10) F 91

Vermiethungen

Geschäftlokale etc.

Colonialwaaren-Geschäft in guter Lage, mit Wohnung, per gleich
oder später zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7699

Schulgasse 3/5 Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten. 7902

Laden mit Spezerei-Einrichtung und Ladenzimmer sofort zu
vermieten Römerberg 2. 7508

Microstraße 10 kleine Werkstätte, auch als Lagerraum zu verm. 7546

Für Buchbinder — Vergolder!

Schöne große Werkstätte (Parterre) mit anhängendem Laden, für Buchbinder od. dergl. in concurrenzfreier, guter Lage zu vermieten, event. n. Wohnung dazu. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7531

Wohnungen.

Adelheidstraße 26 (Ecke Moritzstraße) ist die 2. Etage, bestehend aus 5 schönen Zimmern, alle nach der Straße gelegen, nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst im 3. Stock oder Moritzstraße 14, Wein-Comptoir. 7341

Adelheidstraße 13 ein Zimmer u. Küche auf gleich od. später zu v. 7601

Adelheidstraße 51 Dachwohnung von 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 6887

Adelheidstr. 12 Wohn. 2 Z., K. u. Zubeh., sof., sow. 2 Manf. z. v. 7083

Franzenstraße 5 drei Zimmer, Küche und Zubehör im Seitenbau auf gleich oder später zu vermieten. 6550

Napellenstraße 26a ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern mit Zubehör, auf gleich od. später zu verm. Näh. Rheinstr. 22. 5740

Kellerstraße 16 ist eine neu hergerichtete Wohnung von 2 Zimmern und Küche zu vermieten. Näh. bei August Lenz, Feldstraße 24. 7528

Nirchgasse 51 ist die Wohnung im 1. St., 3 Zimmer, Küche, Keller u. Mansarde, auf sof. zu verm. E. Büchling, Uhrmacher. 6889

Nirchgasse 16, 1. St., 3 Zimmer, Küche, Keller u. ganz o. getheilt, auf Neujahr zu verm. Näh. Hochstraße 31 bei Schneider. 7722

Nirchgasse 26 verschiedene Wohnungen zu vermieten. 6530

Moritzstraße 60 ist die 2. Etage, bestehend aus 8 Zimmern, Badezimmer, 2 Balkons, Erker vorbau und allem Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst Part. 3134

Moritzstr. 66, 1. u. 2. Et., eleg. Wohnungen, Salon u. 1. u. 2. Z., Balkon, Bad nebst reichl. Zub. 5749

Nerostraße 21 ist die 2. Etage von sehr großen Zimmern, Küche, Mansarde, Keller und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. bei A. Edinghaus, Ecke der Nero- und Quersstraße. 7335

Dranienstraße 22 ist in der 3. Etage eine 4-Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 7102

Dranienstraße 22 ist eine Wohnung v. 3 Zim. mit Zubehör (Seitenb.) auf gleich zu vermieten. 7101

Höderallee 18, Hinterb. Part., 2 Zimmer, auf Wunsch mit Keller, auf 1. November. Näh. Vorderb. Part. 7699

Höderallee 32, Part., nahe der Taunusstr., 4 Stuben nebst Zubehör auf gleich oder später an stille Familie zu vermieten. Näh. im 2. St. 6473

Ecke der Höder- u. Nerostraße 46 ist die 2. Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde u. c., für sofort zu verm.

Höderstraße 37 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, große Küche, Mansarden u. c., worin seither gutgehende Speisewirtschaft betrieben worden, ist für sofort zu verm.

Ecke der Höder- u. Nerostraße 46 ist die 2. Etage, 4 Zim. mit geschlossenem Balkon, Küche, Mansarden u. c., für 1. April 1895 zu vermieten. 7288

Näh. Louis Kimmel, daselbst.

Römerberg 37 ein Zim., Küche u. Kellerabth. per sof. oder später Näh. nur Stb. B. 6414

Steingasse 23 ein kleines Dachlogis auf gleich zu vermieten. 7212

Steingasse 28 ein Zimmer mit Küche sofort zu vermieten. 7107

Walramstr. 31, Hth., 2 Zimmer u. Küche zu vm. Näh. Laden. 7107

Herrschastliche Wohnung, 6 Zimmer mit 1 großer Salon, Badezimmer nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Dramenstraße 16, Danbüreau. 4240

Möblierte Wohnungen.

Elisabethenstraße 6 möblierte 2. Etage von 5 bis 8 Zimmern und Küche zu vermieten. 7350

Villa Johanna,

Franfurterstraße 14.

Möblierte Wohnungen, Zimmer mit Pension von M. 60.— an sofort zu vermieten. 7730

Airchhofgasse 5 drei Z. m. Glasabschl., a. einz., möbl. o. unmöbl. 6782

Möblierte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Wegggasse 5, am Kurhaufe, comf. möbl. Zimmer zu verm. 7214

Adelheidstraße 26, 2. Etage, zwei eleg. möbl. Zimmer m. Balkon zu v. 7070

Adelheidstr. 45 1 St. ab 20 Mk m Pension ab 80 M Bad 7295

Adelheidstr. 18, Hth., 1 Tr. I., schön möbl. Z. mit 2 Betten bill. z. v. 7369

Adelheidstr. 48 zwei freundliche möblierte Parterre-Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten.

Abrechtstraße 10, Hth. 1 St., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 7304

Abrechtstraße 30, 3 St., ein freundl. schön möbl. Zimmer zu vm. 7369

Bertramstraße 14, 2 r., schön möbl. Zimmer sofort zu vermieten.

Bertramstraße 16, 2. Etage r., freundl. möbl. Zimmer zu verm.

Bleichstraße 4, Part., 2 schön möbl. Zimmer, auf Wunsch mit Pension, auf gleich zu vermieten.

Bleichstraße 11, 1. St., ein großes freundlich möbl. Zimmer zu verm. 7129

Dogheimerstr. 15, 1. ein m. Z. an einen auch zwei Herren o. zwei Damen bill. zu verm.

Franzenstraße 16, Part., möbl. Zimmer billig zu verm. 7129

Geisbergstraße 20, Part., gut möbl. Zimmer billig zu vermieten. 7129

Goethestraße 30 ein auch mehrere schön möbl. Zimmer bill. zu v. 7688

Häufelgasse 5, 1 St., erb. junge anst. Leute billig Zimmer mit Kost. 7129

Selenestraße 15, 2 St., ein möbl. Zimmer zu verm. 7129

Sellmundstraße 40, 1. schön möbl. Zimmer zu vermieten. 7538

Sirchgraben 10 ein einfach möbl. Zimmer zu vermieten. 7650

Kaiser-Friedrich-Ring 23, Part., gut möbl. Zimmer zu verm. 7314

Karlstraße 6 ein möbl. Part.-Zim. mit sep. Eingang zu verm. 7103

Karlstraße 7 schönes gr. gut möbl. Parterre-Zimmer zu verm. 7053

Karlstraße 11, 2 St., möbl. Wohn- u. Schlafzimmer zu verm. 7604

Karlstraße 32, 2. ein freundliches gut möbl. Zimmer sofort zu verm. 7129

Kirchgasse 9, 3. ein möbl. Zimmer f. 15 Mk. p. W. sofort zu verm. 7129

Kirchhofgasse 7 ein schön möbl. Zimmer zu vermieten. 7129

Louisenstraße 12, 5. 1 L., gut möbl. Zimmer zu vermieten. 7340

Louisenstraße 16 sind möbl. Zimmer zu vermieten. 7129

Louisenstraße 43, 3. St. L., fein möbl. Zim. auf gleich zu verm. 7129

Martstraße 22 Zim. mit zwei Betten u. Kaffee (24 Mk. p. M.). 6867

Nerostraße 42 ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 7361

Neugasse 12, Vorderb. 2 St., ein möbliertes Zimmer zu verm. 6291

Nicolassstraße 10, 2. Et., 2 schöne große eleg. möbl. Zimmer in ruh. feinen Hause zu vermieten. 6989

Dranienstraße 27 ein gut möbliertes großes Zimmer mit separatem Eingang, Parterre, zu vermieten. Näh. Part. 7723

Philippstraße 35, Part. I., ist ein möbl. Zimmer zu vm. 7675

Rheinstraße 60 gut möbl. Part.-Zimmer zu vermieten. 7292

Röderstraße 3 schönes möbl. Zimmer zu vermieten. 7109

Römerberg 39, 2 Tr. h., ist ein möbliertes Zimmer mit separatem Eingang auf gleich zu vermieten. Näh. 2 Tr. links. 7334

Saalgasse 3 heizbare möbl. Zimmer zu vermieten. 7732

Saalgasse 10, 1. St., in ruhig. Hause zwei elegante Zimmer mit zwei Betten für den Winter (monatlich für 35 Mk.) zu vermieten. 7671

Saalgasse 20, Vorderb. 2 Tr., ein möbl. Zimmer auf gleich zu verm. 7645

Schützenhofstraße 3, 1. St., Wohn- und Schlafzimmer, elegant möbl., billig zu vermieten. 5320

Schulberg 6, 3. gut möbl. Wohn- und Schlafzimmer mit und ohne Clavier oder Pension; auch einz. Zimmer. 7129

Schwalbacherstraße 23, 1 St., möblierte Zimmer zu vermieten. 7129

Schwalbacherstraße 34 ist ein schönes möbl. Part.-Zimmer (auf Wunsch Pension) billig zu vermieten. 7129

Steingasse 14, 2 St. I., ist ein möbl. Zimmer mit Kaffee 10 Mk. 7735

Stiftstraße 21, 2. Etage, 2 fein möbl. Zimmer mit oder ohne Pension bill. zu verm. 7129

Taunusstraße 13, 1. Ecke der Geisbergstraße, sind möblierte Zimmer mit oder ohne Pension in jeder Preislage zu vermieten. Bäder, electr. Beleuchtung und Verionenauszug im Hause. 7643

Walramstraße 3, 3 St., gr. möbl. Zimmer zu vermieten. 7189

Walramstraße 12, 1 St. r., möbl. Zimmer zu verm. 6591

Webergasse 41, 2 St., ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 6980

Webergasse 43, 1 St., möbl. Zimmer zu verm. 7197

Wellrichstraße 31, 1 St., möbl. Zimmer billig zu vermieten. 7197

Wilhelmstr. 6 sind schön möbl. Zim. mit o. o. Penf. preisw. zu verm. 7129

Wormmühlgasse 3 ist eine möblierte Mansarde an einen anständigen jungen Mann sogleich zu vermieten. Näh. Hth. Part. 7673

Wormmühlgasse 9 eine möblierte Mansarde zu vermieten. 7688

Karlstraße 15 Mansarde mit Bett zu verm. Näh. Part. 7129

Nerostraße 10 eine möbl. Mansarde für 8 Mk. monatl. zu verm. 7713

Nerostraße 42, 2 St. rechts, gut möblierte Mansarde auf 1. November an einen Herrn zu vermieten. 7129

Zimmermannstr. 9, 1 L., möbl. Frisp.-Manf., heizbar, sof. zu verm. 7129

Dogheimerstraße 15, 1. erh. anst. f. Leute billig Kost und Logis. 7129

Sellmundstr. 37, Hth. 1 L., erh. rl. Arb. sch. bill. Log. m. u. o. Kaffee. 7129

Sellmundstraße 40, 1. erhalten reinliche Arbeiter Logis. 7584

Sirchgraben 10 erhalten reinliche Arbeiter Schlafstelle. 7649

Dranienstraße 15, Hth. 2 St., erh. f. Leute Kost u. Logis p. W. 9 Mk. 7731

Schadstraße 6 erhalten reinliche Arbeiter Schlafstelle. 7731

Schulgasse 4, Hth. 3 St. I., erhalten Arbeiter Kost u. Logis. 6994

Steingasse 11, 2 Tr. I., erh. anständige Leute billig Kost und Logis. 7129

Ein auch zwei anständige bessere junge Mädchen können Schlafstelle erh. Näh. Wellrichstraße 44, Hth. 2 St. rechts. 7129

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Adelheidstraße 51 ein leeres Zimmer auf 1. November zu verm. 7794

Bertramstraße 18 ein schönes geräumiges Zimmer zu verm. 7169

Ludwigstraße 10 ein Zimmer per sofort zu vermieten. 7359

Moritzstraße 64, Hth. Part., ein gr. leeres Zim. sofort zu vm. 7551

Schulberg 6, 3 unmöbl. Zimmer und Mansarde zu vermieten. 7129

Schulberg 15, Hths. 2 St., ein schönes leeres Zimmer zu vermieten. 6796

Steingasse 10 ist ein leeres Zimmer per sofort zu vermieten. 6796

Wellrichstraße 1 schönes Zimmer an anständige Dame zu vermieten. 7569

Ein leeres Zimmer zu vermieten. Näh. Geisbergstraße 12, Part. 7569

Bleichstraße 22 eine einfache Mansarde per sofort zu vermieten. 7597

Nirchgasse 9 ist eine Mansarde auf 1. November zu vermieten. 7574

Mauergasse 8 eine gr. heizb. unmöbl. Mansarde zu vermieten. 7717

Wellrichstraße 20 ein oder zwei Mansardenzimmer zu verm. 7738

Arbeitsmarkt

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Modest. Lehrmädchen für den Verkauf gesucht. 12381
H. Zahn, Kirchgasse 14.

Tüchtige Zailenarbeiterinnen
sofort für dauernd gesucht Häfnergasse 10, 1 Tr.

Tüchtige Arbeiterin
für Costüme gesucht. 12436
L. Leopold-Emmelhainz.

Seltene Gelegenheit. Ein Fräulein, das gut Kleidermachen kann, erhält unentg. Zuschneide-Unterricht und sogleich gute Jahresstellung. Briefe mit Gehaltsanpr., Zeugnisabschr. u. Photographie an
A. Wähler, Sendlingerstr. 8, 1. München.

Brave Mädchen f. das Kleidermachen gründl. erlern. Louisestraße 36.
Junge Mädchen können das Kleidermachen unentgeltl. erlernen
Gr. Burgstraße 14, 2. 11602

Ein Lehrmädchen für Stiche gesucht. 11096
Victor'sche Kunstausst., Lounusstraße 18.

Ein ausgebildetes Bügelmädchen gesucht Vertramstraße 11, Hth. 2.
Ev. kann daselbst auch Schlafstelle erhalten.

Ein Monatsmädchen für Morg. 2 Stunden gef. Rheinstraße 87, B.
Auf sofort ein reini. nettes Monatsmädchen gesucht Philippsberg-
straße 17/19, 2 r.

Ein sauberes Monatsmädchen auf gleich gesucht. Näh.
Adlerstraße 51, 2 St. l. 12429

Ge sucht ein 15 Jahre altes Mädchen für leichte Arbeiten tags-
über Grabenstraße 9, 2. 12362

Ein reines, anständ. Mädchen für den ganzen Tag
gesucht Schwalbacherstraße 25, Mittelb. Part. 1.
Ein hartes Kaufmädchen gesucht Neue Colonnade 18.

Bessere Person als Haushälterin gef. Näh. im Tagbl.-Verlag. 12403
eine jüngere, welche selbstständig die feinere Küche ver-
steht, wird für eine Fremden-Pension gesucht. Näh.
im Tagbl.-Verlag. 12165

Verlangt

eine gewandte selbstständige

Köchin

für einen kleinen herrschaftlichen Haushalt. Diefelbe muß
durchaus perfect sein in der feineren Küche und gut backen
können. Hoher Lohn. Nachfragen beim Portier des
Hotels Nassauer Hof Wiesbaden unter Frau W. R. 12341

Tüchtige Köchin, die sich Hausarbeit unterzieht,
gesucht Stiftstraße 14, Part.

Nach Holland perfekte und eine fein brgl. Köchin
(Gehrsch. hier), sodann für hier eine fein brgl. Köchin,
25 Mk., ein gewandtes Herrschaftshausmädchen, eine Kaffee-
köchin für Badhaus, sowie zwei Küchenmädchen sofort.
Central-Büreau (Fran Warlies), Goldgasse 5.

Hotel-, Restaurations- u. Herrschaftsköchinnen, sowie
Hotelzimmermädchen sucht
Dörner's erstes Central-Büreau, 7. Mühlgasse 7.

Ein anständiges Mädchen auf gleich gef. Mauerergasse 8, 1. St. r. 12076
Ein Mädchen für Küchen- und Hausarbeit gesucht Langgasse 31, 1. 12080

Ein junges ordentliches Mädchen auf 1. November gesucht Weich-
straße 16, Backerladen. 12207

Ein ordentliches, zu jeder Arbeit williges Mädchen, gesucht Kirchgasse 9,
im Laden. 12302

Ein Mädchen auf gleich gesucht Ludwigstraße 10, Laden. 12241
Ein besseres evangelisches Mädchen, welches waschen, nähen und
bügeln kann, zu zwei Kindern gesucht. Munteres, freundliches Wesen
Bedingung. (Lohn 20 Mk.) Näh. im Tagbl.-Verlag. 12297

Dienstmädchen gesucht Kleine Schwalbacherstraße 4.
Ein tüchtiges Mädchen f. Hausarbeit gef. Ellenbogengasse 11, 1. 12337
Ein braves fleißiges Mädchen gef. Michelsberg 9. F. Alexi. 12394

Ein ordentliches Mädchen wird für in die Küche
gesucht Al. Burgstraße 4.
Ein tüchtiges Mädchen wird gesucht Saalgasse 23. 12376

Prov. Mädch. f. tl. Haus. gef. Fr. Schmidt, Al. Schwalbacherstr. 9, 2.
Ein junges williges Mädchen zur Stütze der Hausfrau
gesucht Sedanplatz 4, Part.

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann u. die Hausarbeit versteht,
gesucht Kirchgasse 12, Laden. 12383

Ein alt. Mädchen, welches etwas Hausarbeit übernimmt, zu einem
Kinde gesucht. Näh. Burgstraße 12, 1 St.
Ein braves tüchtiges Mädchen auf gleich gesucht Weiststraße 14, 1. St.
Gef. zwei fein brgl. Köchinnen, eins Hausmädch., e. Köchin f. Geschäftshaus
(25 Mk.), Hotelzimmermädch. u. Küchenmädch. D. Germania, Häfnerg. 5.

Ein ordentliches Mädchen, welches gut bürgerlich kochen
kann, wird für alleinlebende Leute gesucht. Meldungen
von 8-8 Uhr Bärenstraße 4, Part. 12344

Besseres Hausmädchen,
welches gut bürgerl. gekocht Rainerstraße 13. 12359

Eine Frau gegen freie Wohnung für Hausarbeit gesucht
Sonnenbergerstraße 31, 1. 12353

Ein fleißiges Mädchen vom Lande wird sofort gesucht.
Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 12409

Ein tüchtiges reines Mädchen wird für kleinen Haushalt
gesucht Kapellenstraße 4a, Part. r. 12408

Ein Mädchen, welches etwas kochen kann und gute Zeugnisse hat, für
kleinen Haushalt auf 1. Nov. gesucht Bonifaciusstraße 23, 2. 12407

Ein ordentliches Hausmädchen gesucht Wilhelmstraße 22, Part.
Ge sucht ein ev. Alleinmädchen u. guten Zeugn.,
das kochen kann und alle Hausarbeiten
gründlich versteht, Kapellenstraße 26a, 2.

Ein Zimmermädchen und ein Küchenmädchen auf
1. Nov. gesucht Hotel Erbprin. 12418

Ein williges kräftiges Mädchen, welches einfache Küche u. Haus-
arbeit gründlich versteht, wird sofort verlangt. Gute Zeugnisse
Bedingung. Moritzstraße 17, Part.

Ein nettes anständiges, zu jeder Arbeit williges Mädchen
wird gesucht Moritzstraße 64.

Ein reines Dienstmädchen wird gesucht Abrechtstraße 35, 2.
Sol. Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann u. Hausarbeit versteht,
per 1. Nov. gesucht Oranienstraße 14, 1.

Ein junges Mädchen gesucht Diebicherstraße 19.
Ein braves fleißiges Mädchen gesucht Rümberg 18. 12421

Ein tüchtiges Mädchen wird gesucht. Näh. Grabenstraße 12, 1 St.
Mädchen, welches melken kann, gesucht Steingasse 3. 12421

Ein junges gebildetes Mädchen, das englisch spricht, findet Stellung
als Verkäuferin bei H. L. Krantz, Webergasse 23, Bonbons-Gesch.

Ge sucht Alleinmädchen, tüchtig und brav, mit guten Zeug-
nissen Hartingstraße 13, Part.

Tücht. Mädchen zu zwei Damen (hoher Lohn) gef. Schachtstr. 4, 1 St.
Ein fleißiges Mädchen, das jede Arbeit gründlich versteht, sofort
gesucht Stiftstraße 13, Gartenh. Part.

Hausmädchen, ein nettes, nach England für ein
feines Herrschaftsh. (guter Lohn)
sucht Dörner's erstes Central-Büreau, Mühlgasse 7.

Ge sucht wird ein anständiges Mädchen mit guten
Zeugnissen, welches gut bürgerlich
kochen kann und etwas Hausarbeit übernimmt. Näh.
Adolphstraße 22, Part.

Gesucht ein ordentl. Mädchen für eine Hotelküche gegen sehr hohen Lohn,
eine Weibzungebesitzerin, Herrschaftsköchin ins Ausland, zuverlässig.
Kinderfrauen zu zwei kleinen Kindern, versch. Mädchen, welche kochen
können, für allein, Haus- und Küchenmädchen durch
Grünberg's Bureau, Goldgasse 21, Laden.

Ein Mädchen gesucht Wellrichstraße 28.
Gel. ein b. Kindermädch. zu Kind. v. 8, 5, 1 1/2 J. Bär. Bärenstr. 1, 2

Zimmermädchen, im Serviren bewandert, wird für ein Privathotel
- Pension - gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 12434

Mehrere Kaffee- und Beisochinnen für Hotels, junge fein brgl.
Köchin nach Haag, Alleinmädchen, w. kochen können, Hotel-
hausmädchen sucht Ritter's Bür. (Zuh. Löh.), Weberg. 15.

Gesucht ein Mädchen zu zwei Leuten. Näh. Mauerergasse 9, 2 St.
Ein tüchtiges erfahrenes Mädchen, welches gut bürgerlich kochen
kann und jede Hausarbeit gründlich versteht, wird gesucht Friedrich-
straße 41, 2 Tr. r. 12432

Serviermädchen für Weinrestaur. sucht Ritter's Bür., Inh. Löh.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Französin (Schweizerin) mit guten Zeugnissen empfiehlt
Dörner's erstes Central-Büreau, 7. Mühlgasse 7.

Eine Engländerin,

die 3 Jahre in einem deutschen Pensionat war,
sucht in feiner Familie, event. Pensionat,
Aufnahme als Erzieherin oder Gesellschafterin.
Keine Gehaltsansprüche, aber Zeit u. Gelegen-
heit zur weiteren musikalischen Ausbildung.
Näh. Neuberg 2, Part.

Verkäuferin,

in einfachen Bureauarbeiten bewandert, w.
auch näht, sucht St. Michelsstraße 4, B. 1.

Tüchtige Verkäuferin

sucht Stelle in einer
Wegerei oder anderem Geschäft. Gest.
Offerten unter Z. V. 415 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Zwei Bügelmädchen suchen Beschäftigung. Näh. Hellmündstr. 62, 2 St. l.
Ein tüchtiges Waschmädchen f. Beschäftigung. Weichstraße 25, Bth. 4 St.

Eine perfecte Köchin (vier- und sechsjähr. Zeugn. aus guten
Herrschaftshäusern), eine ang. Jungfer, schneidert perfect,
Haus- u. Alleinmädch. empf. Bür. Germania, Häfnerg. 5.

Drei starke Mädchen suchen Beschäftigung im Waschen. Näh. Kleine Schwalbacherstr. 4, Wirtshaus.
E. J. Frau sucht Beschäftigung (Waschen u. Putzen). Schulgasse 5, Dach.
Ein Mädchen sucht für Nachmittags Besch. oder Putz-Beschäftigung. Adlerstr. 63, Hdb. 1 St. 1.
3. unabh. Frau sucht auf gleich oder später Monatsstelle. Näh. Steingasse 14, Hdb. 1 St.
Eine reinl. Frau sucht Monatsstelle. Näh. Nerostr. 42, Hdb. 2 St. 1.
Junge reinl. Frau sucht Monatsstelle bei einzelnen Herrn oder einer Dame. Kellerstr. 10, Part.
Haushälterin, tüchtige, sucht Stelle. Blücherstr. 8, Part.
Eine unabh. perf. Kochfrau sucht Anstellung und übernimmt auch etwas Hausarbeit mit. Näh. Vertramstr. 3, 4 St.

Köchin u. Diener, verheirathet, kinderlos, m. g. Zougn. u. Empf., durchaus zuverlässig, zu jeder Arbeit willig, s. u. besch. Anspr. aus. Stellung durch **Ritter's Bureau**, Webergasse 15.

Eine fein bürgerl. Köchin sucht Stelle in einem besseren Hause zum 1. oder 15. November. Näh. Mädchenheim, Zahnstr. 14.

Herrschafte-Köchin, durchaus perfect, mit 10-jähr. Zeugn., zwei Kammerjungfern, perf. im Schneidern, ein bsth. und ein einf. Kindermädchen, pr. Zeugn., empf. **Central-Bureau** (Frau Warlies), Goldg. 5. Köchinnen, perf. u. zuverlässig, m. pr. 3. einf. beiseid. f. bgl. Köch., g. 3., gew. Herrsch.-Hausmädch., pr. Alleinmädch., empf. **Bür. Bureau** Nr. 1, 2. Mädchen mit guten Zeugnissen, erfahren in Küche und Hausarbeit, sucht wegen Abreise der Herrschaft Stellung. Näh. Emserstr. 61, 1 St.

Mädchen, w. bürgerl. Kochen f., i. St. Fr. Schmidt, M. Schwalbacherstr. 9, 2. **Sehr tüchtiges Mädchen** mit guten Zeugn., welches die fein bürgerl. Küche versteht, auch Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle in best. Hause. Zu erf. Riehlstr. 2, Part.

Ein Mädchen vom Lande, das hier in Stellung war und gute Zeugnisse besitzt, wünscht Stelle auf 1. Nov. Näh. Röderallee 41, Part.

Ein Mädchen sucht Stelle als Haus- oder Alleinmädchen. Näh. Bleichstr. 27, Frontip.

Ein anst. Mädchen, das hübsch kochen kann und Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle für die Küche, am liebsten in einem besseren Hause. Näh. Heinenstr. 13, Hdb. 1 St.

Ein Mädchen, welches kochen kann, sowie in häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht baldigst passende Stelle. Näh. Saalgasse 34, Hinterh. 2 Tr.

Beamtentochter, welche perfect im Nähen, Kochen u. in häuslichen Arbeiten ist, sucht bald. pass. Stelle; am liebsten als Haushälterin. Näh. Saalgasse 34, 2. 2.

Ein besseres Mädchen, welches in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, auch etwas kochen kann und Liebe zu Kindern hat, wünscht Stelle. Näh. Langstr. 13, 1 St.

Junges Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen in einem besseren Hause. Näh. Müllerstr. 2, im Laden.

Ein solches Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle als Haus- oder Alleinmädchen. Näh. Goldenes Kreuz, Spiegelgasse 10.

Ein anständiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und jede Hausarbeit, sowie auch das Bügeln und Nähen versteht, sucht Stelle, am liebsten als Alleinmädchen. Näh. Karlsruher 16, Hinterh. 2 Tr.

Ein Mädchen, das gut nähen und serviren kann und jede Hausarbeit versteht, sucht Stelle als Hausmädchen. Näh. Faulbrunnenstr. 7, im Laden.

Ein geübtes Mädchen, welches einfach kochen kann und Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle zu einer oder zwei Damen. Näh. Kirchhofgasse 11, 1 St.

Ein besseres Mädchen sucht Stelle in einem feinen Herrschaftshause. Zu erfahren Dohmerstr. 40, 2 St. links.

Ein anständiges Mädchen, welches kochen u. serviren kann, sucht Stelle als Haus- o. Alleinmädchen. N. Marktstr. 13, 2 St. 1. **Nonnemann.**

Ein Mädchen vom Lande, welches bürgerlich kochen kann und sehr gute Zeugnisse hat, sucht Stelle. Näh. Mauergerasse 9, 2 St.

Fräulein, (Engländerin), durchaus perfect in allen feineren Arbeiten, sucht Stelle als Reisebegleiterin, Gesellschafterin oder Erziehlerin.

Börner's erstes Central-Bureau, 7. Mühlgasse 7. **Zimmermädchen** für Hotel und Pension, mit prima Zeugnissen empfiehlt **Central-Bureau** (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Ein alt. bef. Mädchen sucht baldigst Stellung gegen mäßige Ansp. oder am liebsten als Verkäuferin. Offerten unter **S. C. Goldenes Kreuz**, Goldgasse 7.

Ein geübtes braves Mädchen mit 14-jähr. Zeugn., im Kochen u. jeder Hausarb. tüchtig, f. Stelle bei einz. Herrn, event. zwei Pers. **Central-Bür.** (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Junge Thüringerin (Bekehrtochter), in Putz u. im Schneidern bew., sowie im Kochen, Plätten und häuslichen Arbeiten nicht unerfahren, sucht s. 15. Nov. od. später Stellung in gutem Hause. Familien-Anschl. erw., nicht Bedingung. Off. unter **D. V. 122** an den Tagbl.-Berl.

Ein geübtes bef. Hausmädchen, welches gut näht, büg. und serv., mit prima 3. u. 1-jähr. Zeugnissen, empfiehlt **Central-Bureau** (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Ein tücht. f. Mädchen, welches kochen kann und jede Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Webergasse 54, Part.
 Jungfern, feinere und einfache Hausmädchen, gut bürgerliche Köchinnen, diverse Alleinmädchen, Kindermädchen, Haushälterinnen, nur mit guten langjähr. Zeugnissen, empfiehlt **Grünberg's B.**, Goldg. 21, Laden.
Zimmermädchen mit sehr guten Zeugnissen sucht Stelle in einem Hotel oder einer Pension. Näh. Gastellstr. 1, 3 St.

Ritter's Bureau, Inh. L. W. Webergasse 15, empf. zwei perf. Kammerjungf., Hausmädch., feinere, für Herrschaftshäuser, drei Jahre in einer Stelle gew., zwei Restaur.-Köch., eine Pensions- u. Herrschaftsköchin, Kinderfrau, Haushälterin. Eine gesunde **Amme** sucht sofort Stellung. Näh. Gr. Burghstr. 12, 1.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Stellung erhält Jeder schnell überalbin. Fordere p. Postkarte Stellen-Auswahl **Courier**, Berlin-Weiden. (E. G. 81) F 18

Tüchtige Schlosser gesucht. **Nic. Schneider**, Hühn, Viehtrich.
Selbstständige tüchtige

Arbeiter

für Installation
 gesucht. 1242

Nathan Hess,
Wilhelmstraße 12.

Schuhmacher, guter Arbeiter, sucht 1235
Wilm. Münster, Wellstr. 16.

Zwei verh. Schuhmacher vom Lande finden dauernde Beschäftigung. Näh. Hochstr. 26. 12403

Schuhmacher erhält dauernde Beschäftigung. Blücherstr. 8, 1. St. 12387
Tüchtiger Schneidergehülfe gesucht Röderstr. 20. 12377

Ein tücht. Schneider gegen hohen Lohn sofort gesucht bei **Zimmer**, Lehrstr. 4, Part.
Ein junger Kellner auf sofort gesucht Faulbrunnenstr. 12.
Bäckerlehrling gesucht. **Wilm. Weiss**, Erbenheim.

Lehrlingsgeuch.

Ein mit den nötigen Vorkenntnissen versehenen braver junger Mann aus achtbarer Familie kann sofort bei freier Station und ohne Gehalt eintreten bei **Sritter & Lott, Mainz**, 12414
 Eisen-, Colonial- und Materialwaaren-Handlung.

Geucht

ein herrschaftl. Diener zum 1. Nov. nach Frankfurt. Nur Solche mit guten Zeugn. wollen sich melden Blumenstr. 3 hier, zw. 9 u. 11 Uhr. **Geucht** nach Wiesbaden auf sofort ein unverheiratheter tüchtiger Diener. Sehr gute Zeugnisse erforderl. Personl. Meldung Nachm. zwischen 5 u. 6 Uhr Mauerger. 19, 1. im Alter von 18 bis 23 Jahren, welcher schon in Privathotels und Pensionen thätig war und gute Zeugnisse besitzt, wird gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 12164

Haushälterin von einer Privat-Familie wird ein **jüngerer Diener** gesucht, um bei Gesellschaften zu serviren; derselbe muß sein Geschäft perfect verstehen und Zeugnisse haben. Schriftliche Anfragen unter **O. U. 410** an den Tagbl.-Verlag.

Haushälterin, der in Colonialw.-Geschäft war, sucht **E. Hees**, Kirchstr. 12, Ecke Faulbrunnenstr. 12393

Ein junger Hausbursche sofort gesucht **Hotel Kronprinz**, 12422
Börner's erstes Central-Bureau, 7. Mühlgasse 7, sucht einen **Hotelhausburschen**, einen **Haushälterin** für Pension und i. Restaurationskellner.

Ein junger Hausbursche gleich gesucht Schwalbacherstr. 19, im Bäckerladen. 12433

Ein tüchtiger Schweizer wird gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 12378

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Herren-Confection. Jg. Manufakturist sucht Stelle, gleichviel welcher Br. Gute Zeugn. u. Ref. stehen zu Diensten. Abr. im Tagbl.-Berl. 12387

Jünger Gärtnergehülfe sucht Beschäftigung. Häfnergasse 10, Dachl. 12387
Jung. Mann sucht Arbeit irgend welcher Art, am liebsten in c. Koblengsch., wo dert. schon thätig war. Näh. Heinenstr. 19, 2. 2.
Ein junger Burche sucht als Ausläufer Stelle. Emserstr. 39.

Staatsmedaille 1888.

Man versuche und vergleiche mit anderen Schokoladen in gleichem Preise

Hildebrand's**Deutsche Schokolade,**das Pfund ($\frac{1}{2}$ Ko.) Mk. 1.60.

In allen bezüglichen Geschäften Deutschlands vorrätig.

Theodor Hildebrand & Sohn, Hofl. Sr. Majestät des Königs, Berlin.

F 146

Am 1. November eröffne ich

11. Webergasse 11,

im jetzigen Laden des Herrn Hemmer,

Spezial-Geschäft

in

Handschuhe, Cravatten, Hosenträgern, Herren-Wäsche etc. etc.**Heinrich Schaefer.**

12402

Imprägnirte Dachleinwandzum Decken von Gassen, Schuppen, Möbelwagen, sowie Anstrich-
masse (Lack) zur Unterhaltung der Dächer, sowie Pappe und Zindächer.

Alleinige Vertretung:

12410

Moritz Kleber, Wideloidstraße 10.

Petroleum, Ia, Liter 15 Pf. Schwalbacherstraße 71.**Süßer Apfelmoss**bei **Martin Krieger,****„Rheingauer Hof“,**

Rheinstraße 46.

12404

Aus dem Lande der Magyaren.

(19. Fortsetzung.)

Roman von Julius Rasch.

(Nachdruck verboten.)

Also man sprach von ihm und unfehlbar in Verbindung mit der schönen Frau, die ihn heute Abend wieder mit ihrem kühlen Stolz verletzt und gereizt hatte? Er fühlte wohl, daß er niemals etwas anderes von ihr erringen würde, als diese hervortretende Abneigung, oder als günstiges Resultat: ihre Gleichgültigkeit. Das Bewußtsein verletzte seine Eitelkeit um so mehr, als er zu voreilig seine Absichten verrathen hatte und nun fürchten mußte, dem Gespötte der Kameraden preisgegeben zu sein. Sein Blut wallte auf bei dem Gedanken. Er war sich kaum mehr bewußt, ob es die Leidenschaft des Hasses oder der Liebe war, die ihn zu dem stolzen Weibe hingog. Seine Phantasie war ununterbrochen mit ihr beschäftigt; er empfand Qualen, die er nie früher in seinem Leben gekannt hatte. Er war in eine Stimmung gerathen, der er unterlag, die Alles in ihm auflöste, was etwa noch von ritterlichen Gefühlen in seinem Herzen lebte. Nur der eine Gedanke erfüllte

seine Seele: sich nur einer einzigen Gunst dieser Frau rühmen zu können! Den Lob selbst dafür einzusehen, schien ihm in diesem Augenblicke nicht zu viel.

So machen uns die selbstthätigsten Leidenschaften oft zu den größten Feinden unserer selbst.

Einstweilen aber war ihm selbst das Schattenbild einer Gunst, der von bösen Zungen in ihre Tugend gesetzte Zweifel genügend. Er klammerte sich an diesen falschen Schein, wie ein Ertrinkender an einen Strohhalme.

Salefsky fand Rehberg nicht auf seinem Zimmer, als er bei ihm eintrat. Man sagte ihm, daß er bei Obonitz sei. Er blickte auf seine Uhr. Es war noch weit von Mitternacht. „Wie wäre es“, frug er sich, „wenn ich ihn dort aufsuchte?“ Er stand zwar nicht sonderlich gut mit Derszy, die er nach einmaligem Besuche nicht wieder aufgesucht hatte. Doch wußte er, daß er gerade in

der Reibischen und Eifersüchtigen, die herumgetragenen Reden zu verdanken habe, daß sie in dieser Richtung seine beste Verbündete war.

So ließ er sich denn melden. Der Diener brachte auch sofort die Antwort, daß er willkommen sei.

Er fand Derzsh mit Nehberg allein. Erstere lag wie eine üppige Orientalin, mit aufgelöstem Haar, in losem Negligé, auf einem Divan. Nehberg saß vor ihr auf einem niederen Taburett und las ihr vor. Salefsky mußte bei diesem Anblick spöttisch lächeln.

Derzsh erhob sich bei seinem Eintritt halb aus ihrer liegenden Stellung. Sie rief ihm zu: „Schön, daß Sie sich auch einmal bei uns sehen lassen, Graf Salefsky. Es scheint, Ihr Interesse ist so ausschließlich bei Fackhons gefesselt, daß wir anderen alle dabei vergessen werde. Wer ist denn eigentlich der Magnet, der Sie dort anzieht? Die stolze Irma oder das kleine Schulmädchen Ilka?“

Salefsky schob sich einen Sessel in die Nähe der schönen Ruhenden und sagte scheinbar ausweichend: „Keine dieser beiden, mein gnädiges Fräulein, sondern die Dame Musik. Sie ist die Zauberin, die mich dort anzieht und fesselt. Oder, wenn Sie wollen, vielleicht ist es auch Józsh, mit dem ich mich in der That ausnehmend gern unterhalte.“

„Mit ihm?“ sagte Derzsh. Und für ihn opfern Sie Ihren Schlaf, Ihre Nächte? Das ist ja köstlich! Machen Sie mich nichts weiß, Graf,“ fuhr sie fort, sich völlig aus ihrer ruhenden Stellung erhebend und Salefsky scharf fixierend. „Solche Opfer bringt man nicht ohne tiefere Gründe; man bringt sie nur für eine große Leidenschaft. Sie sind sehr treu in Ihren Empfindungen, sehr ausdauernd in Ihrem Werben. Mir scheint, man muß bei meiner kalten, berechnenden Cousine in die Schule gehen, um zu lernen, sich solche Anbeter zu erziehen.“

„Halten Sie die Baronin für kalt?“ frug er mit sadem Lächeln.

„Sind Sie anderer Ansicht?“

„Gewiß!“ rief Salefsky, wie sich selbst vergessend. „Eine so reich angelegte Frauennatur und kalt, berechnend? Wo denken Sie hin? Wärme, Feuer, hingebende Leidenschaft, Alles, was das Weib unwiderstehlich macht, schlummert in einem solchen Wesen! Es kommt nur darauf an, daß die rechte Sonne diesen reichsten Frühling zum Leben erweckt.“

„Und glauben Sie nicht, daß Józsh schon diese Auferweckung zu Stande brachte? Oder wollen Sie, Graf, diese Sonne spielen? Himmlisch! Köstlich das!“ lachte Derzsh wieder hell auf.

„Nicht ich,“ versetzte Salefsky affektirt mit seinem Kneifer spielend. „Wie könnte ich mir ein solches Glück träumen lassen? Was übrigens Herrn von Fackhons anbelangt, so scheint er sich in seinem Glück allzu sicher zu fühlen. So wie ich sehe, nimmt er den hohen Gewinn, den ihm das Glücksrad seines Lebens zuwandte, allzu gleichgültig hin.“

„Thut er das?“ fuhr es Derzsh wie triumphirend aus dem Munde. „Ja, ja, so ist er — kalt und gleichgültig! Doch,“ lenkte sie ein, „sagt man, die Beiden liebten sich so sehr. Die Frau ginge Józsh über Alles. Sollten Sie sich nicht irren?“

„Möglich,“ erwiderte Salefsky, den Harmlosen spielend. „Vielleicht habe ich nicht das richtige Urtheil über das Verhältnis der Beiden.“

„Finden Sie Józsh denn nicht immer zu Hause,“ forschte die Neugierige weiter, „wenn Sie Ihre Besuche machen?“

„Auch darüber kann ich Ihnen keine bestimmte Auskunft geben; da wir meistens musizieren und die Musik mich ausschließlich in Anspruch nimmt, so bemerke ich wohl nicht immer, ob Jemand im Zimmer anwesend ist oder nicht. Er mag übrigens doch öfter gegenwärtig sein. — Aber schlägt es da nicht Zwölfe?“ versetzte er aufstehend und die Absicht affektirend, das Gespräch abzubrechen. „Ich habe mich mit Baron Edy Dvonitz verabredet, mit ihm über die Puszta zu fahren.“

„Mit Edy? Wohin will denn der heute noch?“

„Er gedenkt die Nacht auf seiner Szallas zuzubringen, wie er mir sagte.“

„Der Wahnsinnige!“ rief Derzsh. „Wissen Sie, daß er wie toll in diese Zigeunerin Mirza verliebt ist? Die soll ihn necken und äßen und seit Monaten an der Nase herumführen.“

„Ich weiß es,“ sagte Salefsky seufzend. „Doch was läßt

sich dagegen thun? Wir sind eben alle Sklaven unserer Leidenschaften. Wer möchte sich jedoch der Fessel entziehen, der fassen Qualen entledigen? Ob befriedigt oder unbefriedigt, so ist die Liebe doch immer das göttlichste Gefühl, das unser Herz erfassen und beherrschen kann. — Sehe ich Dich morgen, Hans?“ wandte er sich zu Diesem, der während des Gesprächs der Beiden, von Eifersucht und Zweifel der Liebe zermartert, in der dunkelsten Ecke des Zimmers stand. Denn obgleich ihn Salefsky schon mehrfach beruhigt hatte, daß er auf Derzsh Skotterie nicht eingehen würde, so bemerkte er wohl den Eindruck, welchen der interessante junge Mann jedesmal bei der Gefallsüchtigen hervorrief.

Auch heute sah er wieder, wie sie mit Neid seine leidenschaftlichen Schilderungen über Irma hinnahm. Daß ihre Erregung hauptsächlich ihrem früheren Verhältnisse zu Józsh galt, wußte er allerdings nicht zu beurtheilen.

„Warte, Freund,“ sagte er hervortretend, „ich werde Dich begleiten. Ich lasse mein Pferd satteln und reite noch eine Strecke mit Dir.“

„Gott! Sind denn heute die Menschen alle verrückt?“ rief Derzsh, sich erstaunt zu Nehberg wendend. „Was wollen Sie denn auf der Haide, Baron, in dieser stockfinsternen Nacht?“

„Darüber nachdenken, mein Fräulein,“ erwiderte Nehberg bleich vor innerer Erregung, „wo hier zu Lande die Berechnung aufhört und etwa eine rechte Liebe beginnt.“

„Soll Ihnen das der Mond erklären, Sie deutsche Sentimentalität?“ sagte Derzsh laut auflassend. „Doch gehen sie nur, der abkühlende Ritt wird Ihnen gut thun.“

Vor der Thüre frug Salefsky: „Noch immer nicht erhört?“

„Noch immer mit diabolischer Raffinirtheit gequält,“ erwiderte Nehberg mit schwerem Stoßseufzer. „O, Freund, Du fassst nicht, was mich diese Sphinx, dieses Mittelbeing von Stein und Feuer, leiden läßt. Und welch ein Thor ich bin!“

„Ja, ja, lieber Hans, diese Ungarinnen sind leider gefährlicher als wir sie uns dachten. Bei dem Intriguenspiel der Liebe sind wir den Frauen vis-à-vis stets die alten Lämmer, sie die grausamen Hyänen, die mit uns spielen oder uns zerreißen, je nachdem.“

Die beiden jungen Offiziere fanden Edy an dem mit Salefsky verabredeten Plage.

„Wenn Sie erlauben, Graf Salefsky,“ sagte dieser, „so fahre ich eine Strecke mit Ihnen. Sie setzen mich sodann an meiner Szallas ab, oder besser, bringen selbst die Nacht dort mit mir zu. Auch Baron Nehberg wird sich dazu bereben lassen, wenn ich Ihnen sage, daß Sie das Schauspiel eines Zigeunerlagers dort erwartet.“

„Wie? Haben die Zigeuner in der Nähe Ihrer Besitzung ihr Lager aufgeschlagen? Ich glaubte sie schon im Aufbruche beschäftigt?“

„Das sind sie auch. Wollen sogar morgen schon abziehen. Uebrigens kampiren dieselben schon seit acht Tagen auf meiner Besitzung.“

„Ich gratulire, Herr von Dvonitz,“ sagte Nehberg lachend. „Sie machen sich's bequem!“

„Sie täuschen sich,“ erwiderte Jener kleinlaut. „Von Bequemmachen ist da nicht die Rede; das Gefindel rupft mich ab, das ist Alles.“

„Nun, und Ihre Flamme?“ frug Salefsky. „Sie werden wohl wissen, warum Sie Ihre Thore diesen Leuten öffnen?“

„Nichts weiß ich, als daß ich ein Narr bin,“ antwortete Edy verdrücklich. „Ein Narr, einer wilden Rache nachzujagen, wie dieser Mirza. Es ist rein zum Verrücktwerden!“

Nehberg hatte unterdessen sein Pferd besorgt; die beiden Anderen bestiegen Salefskys Fuhrwerk, und wie die wilde Jagd flogen Reiter und Wagen über die Puszta.

Der Mond hatte sich durch die Wolken gedrängt und stand nun, wie der Herrscher der Nacht, hoch am Himmel. Sein geisterbleiches Licht strahlte über die Fläche, auf der nun Alles klar erschien wie am Tage. Ein großer, einziger Anblick! So weit das Auge reichte, nur ein weites, einziges Feld, ohne Grenzen, ohne Ende. Kein Laut, kein Ton unterbrach die majestätische Stille rings umher! Welche Landschaft, welche Erscheinung in der Natur weist solche Ruhe auf, wie sie auf der einsamen Haide herrscht? Es ist eine todesähnliche, eine ernstgebietende, wie keine zweite auf unserer Erde.

(Fortsetzung folgt.)

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 496. Morgen-Ausgabe.

Mittwoch, den 24. October.

42. Jahrgang. 1894.

Heute Mittwoch

und die folgenden Tage, jedesmal Vormittags präcis 9 1/2 und Nachmittags präcis 2 1/2 Uhr anfangend:

Fortsetzung

der großen Waaren-Versteigerung im Auftrage der Geschw. Müller, wegen Bezug von hier, im Saale zum

Deutschen Hof,

Goldgasse 2a, 1. Stod.

Es kommen zum Ausgebot:

Gardinen, aller Art, Tischdecken, alle Arten Weiß- und Wollwaaren, Baumwollflanellen, Schürzen, Blousen, Trikottailen, Herren-Kragen, große Parthieen Wollwaaren, alle Arten Kinderwäsche und noch vieles Andere. Hieran anschließend gelangen am Donnerstag zum Ausgebot:

Taquettes, Abendmäntel, Regen- und Winter-Mäntel, 50 elegante fertige Winterkostüme zc. zc.; ferner elegante Damen-Kleiderstoffe in Wolle, Cheviots, Tricotstoffe, Damen-Tuche zc. Der Zuschlag erfolgt auf jedes Rechtgebot. F 363

Ferd. Marx Nachf.,

Auctionator u. Taxator.

Büreau: Kirchgasse 2b.

Krieger- und Militär-Verein.

Mittwoch, den 24. d. M., Abends 8 1/2 Uhr pünktlich beginnend:

Sanitäts-Colonne

in der Marktschule.

F 215

Der Vorstand.

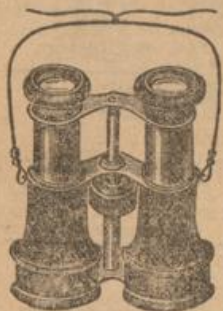
Wiesbadener Kranken- u. Sterbe-Verein.

Außerordentliche General-Versammlung

Donnerstag, den 25. Oct., Abends 8 1/2 Uhr, in der Muckerhöhle. Tagesordnung: Betreffend die Abhaltung des Stiftungsfestes. Recht zahlreiches Erscheinen erwünscht. F 262

Der Vorstand.

Einnachfasser u. Ständer sind zu haben Bleichstraße 1. 3596



Ausverkauf

wegen Geschäfts-Aufgabe.

Sämmtliche Artikel werden mindestens 30 Prozent unter Preis verkauft.

Das Lager ist, wie bekannt, auf das reichhaltigste sortirt und bietet sich eine ganz außerordentliche Gelegenheit zur Anschaffung absolut guter optischer Instrumente zu fabelhaft billigen Preisen.

Am Lager sind:

Opern- und Reise-Gläser, Fernrohre, Barometer, Thermometer, Brillen und Zylinder, Vorkneten, Reizzeuge, Leuchtgläser, Mikroskope, Loupen, Kompass, Schrittzähler, Stereoskop-Apparate, Laterna magica, Dampfmaschinen, Wasserwaagen und alle in das optische Fach gehörigen Artikel.

Besonders hervorzuheben ist:

- 1 Parthie Theater- und Reise-Gläser, rein achromatisch, 6 Gläser, in Etui und Riemen, jetzt nur 7 Mark.
- 1 großes Lager Nickel-Brillen und Zylinder mit 1a Gläsern, bisher M. 4.50, jetzt nur 2 Mark.
- 1 großes Lager Hartgummi-Pincenez in 1a Arbeit, bisher M. 4.50, jetzt nur 2 Mark.
- 1 großes Lager Goldbrillen und Zylinder, 30 Prozent unter Preis, Reizzeuge, prima Arbeit, sehr billig.

Zu beschleunigter Besichtigung höflichst einladend (No. 25670) F 25

G. A. Urmetzer Nachf., Mainz,

Optisches und mechanisches Institut, 18. Leichhof 18.

Ein Versuch lohnt!

nach Querstrasse 1, 1/2 Min. v. Kochbrunnen.

Durch günstige Gelegenheits-Einkäufe bin ich im Stande, Regenmäntel, Capes, Kindermäntel, nur moderne und chicen Sachen, zu jedem annehmbaren Preise abzugeben. Kleiderstoffe, Cachemir, Cheviot, Herren- und Damen-Glaced-Handschuhe, Gardinen, Teppiche u. s. w. Das Leipziger Parthiewaaren-Geschäft bietet eine günstige Gelegenheit.

Geheime,

selbstverschuldete oder ererbte, durch Blutverderbnis bedingte Leiden, Hautausschläge d. verschied. Art, trockene u. nässende Flechten, Geschwüre, offene Weinschäden, Warzen, frische und veraltete Geschlechtsleiden und deren Folgezustände, Ausflüsse, Garm- und Blasenschw., folg. übler Jugendgewohnheit, als: Gedächtnisschwäche, Haarausfall, Verdauungsstör., Brust-, Kopf- u. Kreuzschw., Unlust zur Arbeit, Gesichtsausschl., Gemüthsverfinnung, Pollut., fables Aussehen, unruh. oder fester Schlaf, Schwäche zc., beh. u. 20-jähr. Specialpraxis, ev. auch briefl. unauffällig, meist ohne bef. Diät und Berufstör. Erfolge allbekannt! F 40

Schütze, Dresden, Freiburgerplatz 22.

Goethen, d. . . . 94. Ich sage Ihnen nochmals meinen verbindlichsten Dank für gehabte Mühe. Sie haben mich von einer schweren Krankheit mit Gotteshilfe gerettet. F. M.

Bügelstühle, geschmiedete, stets zu haben Selenenstrasse 30, Gelladen.

Waschblöcke und Dampfbügelempfehlter L. Debus, Rooststraße 7. 12282

Neu! Für Hausfrauen! Neu!



Kaffee-Verbesserungsmittel

Erstes und bestes

der Welt.

Prämiirt: höchste Auszeichnung Darmstadt 1894. Anerkannt und empfohlen von ärztlichen Autoritäten. Zu haben in Wiesbaden bei Theodor Hendrich, Chr. Keiper, C. W. Leber, Emil Moebus, Wilh. Stauch; in Biebrich: J. Winkler.

(E. F. & 1847) F 18

Karlsruher Hof,

44. Friedrichstrasse 44.

Vorzüglicher

Traubenmost.

Frau J. Süss.

**Walther's Hof.**

Morgen Donnerstag:

Morgensuppe,

Schweinepfeffer, Bratwurst, Sauerkraut, Rostbrat.

Abends: Morgensuppe à M. 1.20.

Dienstbach.

**Bierstadt.****Wirthschaft zum Taunus.**Heute: **Morgensuppe,**

wozu freundlichst einladet

12428

Ludwig Florreich.



4 Mark.

Telephon No. 327.



4 Mark.

Fisch-, Wildpret- u. Geflügelhandlung**A. Prein,**täglich auf dem Markt hinterm Stadtbrunnen
und Louisenstraße 5.

Heute eine große Sendung

prima große Waldhasen

eingetroffen per Stück 4 Mk.

**Frische Seemuscheln,**

ger. Male, Schellfische, Schollen etc. empfiehlt

J. Stolpe, Grabenstr. 9.**Frankenthaler Zwiebeln,**prima Waare, à Pfund 4 Pf., im Centner billiger, morgen von
8 Uhr bis 6 Uhr für den Winterbedarf (letzte Sendung) Michels-
berg 28, Thorfahrt.**Zwiebeln.** Heute werden auf der Taunusbahn Frankent-
haler Zwiebeln zu dem billigen Preise
von 4 Pf. per Pfund verkauft.Für Weinproduzenten sind 80—100 Pfd. Trauben (Niesling)
abzugeben Reuberg 5.

Äpfel, gute, Pfd. 6 Pf., Nerostraße 44, 1 St.

Schöne gepflückte Roth- u. Wiesenbirnen sind zum Winterbedarf
das Pfd. zu 7 u. 8 Pf. zu haben Schwalbacherstraße 39. 12437Äpfel in verschiedenen Sorten für den Winterbedarf billigt,
Birnen per Ctr. 3 u. 4 Mk. zu haben Heinenstraße 30, Svecereiladen.

Zum 1. October an nimmt wieder, wie alljährlich, Bestellungen auf

feinste Märktische „Daber“-Kartoffeln

an

Peter Siegrist,

Kirchgasse 3, 1 Tr.

10640

Pr. gelbe engl. Kartoffeln 22 Pf. per Stumpf,

Pr. Magnum bonum 25 " " "

per Malter 5 Mk. 50 Pf., kleine Schwalbacherstraße 16, Thoreingang.

Kartoffeln, Magnum bonum,Lade heute einen Wagon zum billigsten Tagespreis aus. Bestellungen
und Proben bei **Ferd. Alexi, Michelsberg 9.** 12431Bewegungs halber sind Emserstraße 61 folgende Möbel zu verkaufen:
Ein **Piano**, eine rothe Plüschgarnitur, eine zweischläfrige weiß lackirte:
Schlafzimmer-Einrichtung, Chaiselongue, Sessel, Spieltisch und andere
Möbel, sowie Obstbäume, Blumen und etwa 200 leere Flaschen.**Kaufgesuche**Autographen von berühmten Persönlichkeiten gesucht
durch **Fr. Gerhardt, Taunusstraße 25.** 10741Briefmarken-Sammlung zu kaufen gesucht.
Näh. **L. Holz, Viebrich.**An- u. Verkauf von Antiquitäten, alten Münzen, Delge-
mälde, Kupferstichen, Porzellaines etc. bei
J. Chr. Glücklich, 2. Nerostraße 2, Wiesbaden. 12227Ich suche ein gutes Pianino, 1 Smyrna-Leppich, 3x4, 2 Gasluster,
2 und 3 Arme, 1 Standuhr. **Adr. C. V. 421** an den Tagbl.-Verlag.Getragene Herren- und Damenkleider, Schuhwerk kauft stets zum
höchsten Preise **H. Friediger, Goldgasse 10.** 8506Die besten Preise zahlt **J. Brachmann, Messergasse 24**, für
gebr. Kleider, Möbel, Schuhe. Auf Bestellung komme in's Haus. 12234Getragene Herren- und Damenkleider, Schuhwerk kauft
stets zum höchsten Preise **A. Geizhals, Goldgasse 8.** 12213Für ein fremdes Geschäft kauft getr. Herren- u. Damen-
kleider zu den höchsten Preisen. Auf Bestellung komme
ich in's Haus. **N. Schiffer, Messergasse 2.** 10740**Silberschrank**, auch für Nippes geeignet, zu kaufen
gesucht. Schwarzpolierter bevorzugt.
Preisofferten unter **W. S. 373** an den Tagbl.-Verlag.

Gebrauchte, aber gut erhaltene

Badewanne mit Ofenzu kaufen gesucht. Offerten erbeten **Schlischerstraße 13, Part.****Gebr. Zeppich,**ungefähr 8 Meter lang, zu kaufen
gesucht. **Gesl. Auerbieten unter****L. V. 407** an den Tagbl.-Verlag.Billard-Bälle zu kaufen gesucht **Faulbrunnenstraße 12.**Ein kräftiges Zugpferd zu kaufen gesucht. Näh.
Comptoir Dogheimerstraße 7.**Verkäufe**In meiner **Fleischhalle**, Friedrichstraße 11, werden alltäglich in der
Woche von 5—9 Uhr Nachm. und Sonntags von 11^{1/2}—2 Uhr Mittags
die allerbesten Fleisch- und Fettwaaren ohne Unterschied der Stücke, wie
solche in den Schaufenstern ausgestellt sind, zu bedeutend herabgesetzten
Preisen, die stets auf einer aushängenden Tafel verzeichnet sind, verkauft,
und bitte meine werthe Kundschaft, sowie geehrte Consumenten, in ihrem
Interesse möglichst Gebrauch von dieser Einrichtung machen zu wollen und
zeichne
Hochachtungsvoll **Jacob Ulrich, Metzger.** 11956**Billig zu verkaufen:**75 Hl. 1834r **Altmannshäuser**, Original-Abfüllung der Königl.
Domäne mit deren Siegel und Etiquette;75 Hl. alte **Bordeaux**, Original-Schloß-Abfüllung, beste Marken;100 Hl. 1834r **Rüdesheimer Berg**, **Musiksch.** 12406
Näh. **Friedrichstraße 9, Part.****Mineralwasser-Geschäft,**ein gutgehendes, Veränderung halber zu verkaufen. Näh. unter Chiffre
N. U. 409 zu erfahren. 12379Lehrstraße 2 **Bettfedern**, Dauen u. Betten. Bill. Preis. 12168Billig zu verkaufen ein neuer, nach Maß gemachter blauer **Cheviot-
Anzug**. **H. Kleber**, Schneider, Schillerpl. 2, Ecke Bahnhofstr. 12118

Nerostraße 10, 2. St., gut erb. Gebroch u. Mantel (2-reih.) zu verl.

Ein gut erhaltener **Havelock** billig zu verkaufen **Rheinstr. 63, 1. St.**Ein **Damen-Wintermantel** zu verkaufen **Zimmer-
mannstraße 9, 3. St. I.**Ein **achter amerikanischer freuzsattiger Salon-Pflegel** von
Steinway & Sons in New-York ist mit 10-jähriger Garantie
preiswürdig zu verkaufen bei**Albert Faber, Mainz, Rathhäuserstraße 13.****Schlafzimmer-Einrichtung,**eine hochfeine, selbstgefertigte, in Kirschbaum, nur unter
Garantie der besten Qualität und Arbeit, nebst einigen anderen
Möbeln sind sehr billig zu verkaufen. Näh. beim Schreinermeister
Popp, Hellmuthstraße 64, im Laden. 10903Zwei fast neue **Betten** b^u. zu verl. Näh. **Duerstr. 2, im Laden.** 9356

Pianino von **Düsen**, Hof-Pianofortefabrik, gebraucht, billig zu verk. Vertramstraße 12, 1. Et.

Ein Bett, 1 Stommode, 1 Sopha bill. a. v. Wegergasse 24, 1. 1168
Umzugs halber Betten, pol. Stommoden, Kleiderschrank, Kinderwagen und andere Möbel billig abzugeben Reichstraße 15a, 2.

Gut. Seegrastell, 2 B.-Matze (1.50 Mt.) Hermannstr. 22, 1. 1211
Seegrastmatze, fast neu, 1. 10 Mt. Michaelsberg 9, 2. 1. 1223

Eine Kindermatze m. B. (Seegrast), ein Anaben-Krug und Winterüberzieher für 12-14-jähr. Jungen (Alles neu) preiswerth zu verkaufen Brudenstraße 5, 2. 1.

Eine Bettstelle nebst Matze u. Strohsack bill. zu verkaufen. Nabh. Herrnartenstraße 7, Hth. M. r. Das ist ein gut erh. Heberzieher zu v.

Ein hochfeines Panel-Sopha und eine Ottomane mit Decke, b. neu, billig zu verkaufen Goldgasse 10, Hth. P. 10249

Plüsch-Chaiselongue (neu) billig abg. Michaelsberg 9, 2. 1. 12110

Ein neuer Divan

sehr billig zu verk. bei **P. Weis**, Tapes, Moristr. 6. 11859

Chaiselongue mit o. ohne Decke bill. abg. Michaelsberg 9, 2. 1. 12112

Cassaschrank

alt neu, wegen Abreise zu verkaufen Ellenbogenstraße 7, Part. 8624

Cassaschrank sofort sehr billig zu verk. Schützenhofstr. 3, 1. 10671

Zwei neue Fenster, à 1,18 x 2,03, u. eine Thüre, 0,90 x 2,10, zu verkaufen Albrechtstraße 42, 3. 1. 11664

Ein neues **Bread**, wenig gebraucht, zum Ein- u. Zweipännig-Fahren, zu verkaufen Kirchstraße 37. 12419

Eine **Stellleiter** mit 9 Tritten, sowie ein einfaches **Firmenschild** zu verkaufen Albrechtstraße 9, 2. 1. 12423

Ein **zweipferd. Deutscher Gasmotor**, wohl erhalten, zu verkaufen Friedrichstraße 43. 11799

Ein **Herd** wegen Umzug billig zu verkaufen Saalgasse 10. 10079

Zwei gebrauchte, noch sehr gute **Kalkbrenner'sche Herde**, 97-66 Cntr. groß, stehen zum Verkauf beim Schlosser **Brüning**, Albrechtstraße 7. 11760

Wassmühlstraße 35, 1, ist ein gut erhaltener weißer **Porzellanofen** sofort zu verkaufen. 12314

Ein **Amerikaner Ofen** (Kron-Zuwel) für 40 Mt. zu verkaufen Nerothal 25, Part. 12314

Ein **fl. Ofen** mit Schirm und 2 Gaslampen billig zu verkaufen Michaelsberg 21 (Conditorei). 12314

Ein **zweiflammiger** und ein **vierflammiger Gasbrenner** mit Glocken billig zu verkaufen Bärenstraße 4. 12345

Drei Weinfässer (2 neue von 556 u. 416 Yr. und ein altes von 320 Yr. Inhalt) zu verkaufen. Nabh. bei **Roos**, Tannusstr. 57. 12369

Weinfässer billig zu verkaufen Rheinstraße 91. 12286

Beim Abbruch der **Tribüne** am Kaiser-Wilhelm-Denkmal sind **Bretter, Holz u. Fahnenstangen** billig zu verkaufen. 12342

Walramstraße 9 sind **Stückfässer** zu verkaufen. Nabh. bei **H. Stuhlmann, Küfer**. 11993

Sehr schöner Bernhardiner Hund, kurzhaarig, preiswerth zu verkaufen bei **Leonhardt**, Langgasse 53. 11993

Ein **schöner großer, sehr wachsender Hothund** (10 Monate alt) preiswerth zu verkaufen Vertramstraße 18. 11138

Verschiedenes

Renommirte Frankfurter Groß-Brauerei sucht für Wiesbaden einen tüchtigen **cautionsfähigen**, in der Bierbranche erfahrenen **Vertreter** unter günstigen Bedingungen zu engagieren, der auch bereits auf diesem Gebiete Erfolge zu verzeichnen hatte. Off. sub Chiffre **K. D. 66** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Frankfurt a/M.**

F 43

Gesucht ein **Achtel H. Barquet**, wenn der **Blas** in einer der vorbereiten Reihen, oder auch ein **Achtel L. Barquet**. 12420

Geb. Französin wünscht freien Mittagsisch gegen franz. St. oder Convent. Off. unter **P. L.** postl. Berliner Hof.

Barquetböden werden neu hergerichtet u. trocknet. Samml. Schreinerarbeiten werden auf Neu und Reparaturen unter Garantie übernommen. Bestellungen nimmt Herr **Ferd. Alexi**, Michaelsberg 9, bereitwilligst entgegen.

Gefäße w. elegant und billig ang. Philippsbergstraße 39, Kronth.

Eine **geliebte Schneiderin** sucht noch einige Kunden in und außer dem Hause. Tannusstraße 27, 2.

Gebte Schneiderin i. St. außer d. Hause, 1.50 Mt. per Tag. Saalgasse 1, Kronth.

Perfekte Schneiderin empfiehlt sich in und außer dem Hause. Mauerstraße 17.

Weiß, Bunt- u. Goldstickereien w. bill. bef. Helenenstr. 25, 2.

Für eine **junge geb. Dame** wird Ende dieses Monats Reisegesellschaft nach England gesucht. Offerten unter **F. V. 423** an den Tagbl.-Verlag.

Aust. Frau bittet **Geldentende** um ein Darlehen von **80 Mt.** gegen monatliche Rückzahlung. Offerten unter **S. U. 413** an den Tagbl.-Verlag.

Jemand bittet um ein Darlehen von **20 Mt.** Rückzahlung nach Hebererkauf. Off. unter **J. T. 25** hauptpostlagernd.

Heirath.

Dame, 36 Jahre alt, mit etwas Vermögen, spricht englisch, gute Haushälterin, von angen. Neuhäusern, wünscht gut situirten Herrn mit gutem Character kennen zu lernen. Offert. unter **P. U. 421** an den Tagbl.-Verlag. Anonyme Offerten bleiben unbeantwortet. Strenge Discretion zugesichert.

Meinem Freund Anderes!!

Ach Anderes, ach Anderes, was meichste doch für Doffe,
Ich thät doch endlich auch emol des Raiffoniere losse.
Wer derf, wenn mer **aach lewe** will, die Annere nit nedde,
Besonders wenn mer selber hoit de merichte Dreck am Stecke.

Verloren. Gefunden

Verloren auf dem Wege von der unteren Webergasse bis neue Colonnade ein **fla Portemonnaie** mit **30 Mt. Gold**. Abzug. gegen Belohnung im Tagbl.-Verlag. 12301

Sonntag ein Pincenez verloren. Gegen Belohnung abzugeben Wilhelmstraße 2.

Portemonnaie mit **Inhalt** von einem Mädchen gefunden. Zu erfragen **Nicolassstraße 19, Part.**

Der Betreffende, welcher am Samstag Vormittag (Saalgasse) den **Schirm** (Griff eine Fische) fortnahm, wird ersucht, denselben dort wieder abzugeben, andernfalls Anzeige erfolgt.

Ein **engl. Mopschund** ist seit Donnerstag Abend abhanden gekommen. Derjenige, welcher ihn wiederbringt o. Auskunft erteilt, erhält Belohnung Michaelsberg 21 (Conditorei **Mainhart**).

Zugelassen ein **junger weißer Hund** mit gelben Flecken. Abzuholen bei Herrn **G. Gault**, Nerostraße 9.

Familien-Nachrichten**Todes-Anzeige.**

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß mein lieber Gatte, unser guter Vater und Bruder,

Schuhmachermeister

Johann Gul,

nach langen Leiden sanft verschieden ist.

Die Beerdigung findet **Freitag, den 26. October, Nachmittags 4 Uhr**, vom Sterbehause, Nerostraße 16, aus statt.

Wiesbaden und Brookthyn, 23. October 1894.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Mutter und Kinder.

Tages-Kalender des „Wiesbadener Tagblatt“

Mittwoch, den 24. October 1894.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Karlsruhe. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Königliche Schauspiele. Abends 7 Uhr: Krieg im Frieden.
Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Madame Sans-Gêne.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Reicher'scher Damen-Gesangsverein. 6 Uhr: Chorpöbe.
Baugewerke-Verein. Abends 8 Uhr: Zusammenkunft.
Evangelischer Kirchen-Gesangsverein. Abends 8 Uhr: Probe.
Kaiser'scher Stenographen-Verein. Abends von 8-10 Uhr: Übung.
Stolze'scher Stenographen-Verein. 8-10 Uhr: Übungs-Abend.
Gabelberger Stenographen-Verein. 8 Uhr: Übungs-Abend.
Turn-Verein. Abends von 8-10 Uhr: Übung der Fechttrüge und Turnen der Männer-Abtheilung. 9 Uhr: Gesangsprobe.
Turn-Gesellschaft. Abends 8-10 Uhr: Fechten, Gesangsprobe.
Männer-Turnverein. 8 1/2 Uhr: Riegenfechten, 9 1/2 Uhr: Gesangsprobe.
Wiesbadener Radfahrer-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Vereins-Abend.
Stemm- und Ring-Club, Athleten. Abends 8 1/2 Uhr: Ringen.
Stemm- und Ring-Club, Minitia. Abends 8 1/2 Uhr: Ringen.
Gesellschaft Phoenix. Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft.
Christlicher Arbeiter-Verein. 8 1/2 Uhr: Bezirks-Versammlung (Section Viebrich-Wiesbad).
Krieger- und Militär-Verein. 8 1/2 Uhr: Übung der Sanitäts-Colonne.
Kaufmännischer Verein Wiesbaden. Abends 9 Uhr: Zusammenkunft.
Katholischer Gesellen-Verein. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.
Kaiser- und Lachner-Verein. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.
Männer-Quartett Salaria. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Gesangsverein Frieden. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Gesangsverein Union. Abends 9 Uhr: Probe.

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Einreichung von Offerten auf das Brechen von 1000 Cbmr. Bruchsteinen im Steinbruch Speierslach, im Zimmer No. 41 des Rathhauses, Vorm. 11 Uhr. (S. Tagbl. 485, S. 3.)
 Versteigerung von Immobilien der Frau Hof-Kupferschmied Eduard Meyer, Wwe., bestehend in einem vierstöckigen Wohnhaus (belegen an der Hainergasse 10) und 1 Acker (belegen an der Markstraße), im Rathhaus, Zimmer No. 55, Vorm. 11 Uhr. (S. Tagbl. 494, S. 2.)
 Fortsetzung der Waaren-Versteigerung (Weiß- und Wollwaaren u.) im Saale „Zum Deutschen Hof“, Goldgasse 2a, Vormittags 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 496, S. 17.)

Dampfer-Nachrichten.

Hamburg-Amerikanische Paketfahrt-Actien-Gesellschaft.

(Hauptagent für Casüten und Zwischenland **W. Becker**, Langgasse 32.)
 (Agentur für Casütenpassagiere: **E. Kettenmayer**, Rheinstraße 21/23.)
Dampfer „Polynesia“ hat am 20. October, 2 Uhr Nachmittags, von Christiansand die Reise nach Newyork fortgesetzt. Dampfer „Grimm“, von Baltimore nach Hamburg zurückkehrend, ist am 20. October, 2 Uhr Nachmittags, Dunnet passiert. Postdampfer „Ascania“, von Hamburg nach West-Indien bestimmt, ist am 21. October, 8 Uhr Morgens, von Grimshö nach Havre abgegangen. Dampfer „Amalfi“ ist am 19. Oct., 10 Uhr Morgens, von Hamburg in Newyork angekommen. Dampfer „Sorrento“, von Hamburg nach Newyork bestimmt, ist am 20. October, 9 Uhr Morgens, Lizard passiert. Postdampfer „Tentonia“, von Newyork nach Hamburg zurückkehrend, ist am 20. October, 4 Uhr Nachmittags, St. Catharines passiert. Postdampfer „Scandia“ ist am 20. October Mittags, von Newyork nach Hamburg abgegangen. Dampfer „Barmen“, von Hamburg nach Baltimore bestimmt, ist am 20. October in Philadelphia angekommen. Dampfer „Hungaria“ ist am 20. October, 3 Uhr Nachmittags, von Baltimore nach Hamburg abgegangen. Postdampfer „Allemania“ ist am 21. October, 6 1/2 Uhr Morgens, von Hamburg via Nordenham nach West-Indien abgegangen. Postdampfer „Dania“ ist am 21. October, 8 Uhr Morgens, von Hamburg via Havre nach Newyork abgegangen. Postdampfer „Persia“ ist am 21. October, 3 Uhr Nachmittags, von Hamburg via Havre in Newyork angekommen.

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden,	7 Uhr		2 Uhr		9 Uhr		Tägliche	
20. und 21. October.	Morgens.		Nachm.		Abends.		Mittel.	
	20.	21.	20.	21.	20.	21.	20.	21.
Barometer *) (mm)	740,6	746,3	739,2	748,0	741,1	748,5	740,8	747,6
Thermometer (C.)	8,3	8,7	10,1	11,7	9,7	8,7	9,4	9,4
Dunstspannung (mm)	7,4	7,1	8,9	6,2	8,9	6,2	8,4	6,5
Relat. Feuchtigkeit (%)	91	86	96	61	99	74	95	74
Windrichtung und	O. S. W.		O. W.		O. W.			
Windstärke	schw. leb.		stille.		schw. leb.			
Allgemeine Himmels-	bedt.		bedt.		bedt.			
ansicht	f. heit.		heit.		heit.			
Nagelhöhe (mm)	—		—		11,0		0,6	

20. Oct.: Von Mittags an den ganzen Nachmittag und Abend anhalten-der Regen. 11. Oct.: Nachts Regen.

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg

(Nachdruck verboten.)
 25. Oct.: wolfig, veränderlich, kälter, Regenfälle, lebhafter Wind.

24. Oct.: Sonnenaufg. 6 Uhr 49 Min. Sonnenunterg. 4 Uhr 50 Min.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Mittwoch, 24. Oct., Nachmittags 4 Uhr:

Abonnements-Concert.

Direction: Herr Concertmeister **W. Seibert.**

1. „Mariotta“, Lustspiel-Ouverture Gade.
2. Liebeslied Henselt.
3. Puppenfee-Walzer Bayer.
4. V. Finale aus „Faust“ Gounod.
5. Ouverture zu „Si j'étais roi!“ Adam.
6. Loin du bal, Intermezzo Gillet.
7. Marche favorite du Sultan, Concertstück für Harfe: Herr Wenzel Parish-Alvars.
8. Traumbilder, Fantasie Lumbye.

Zither-Solo: Herr Walter.

Abends 8 Uhr:

Abonnements-Concert.

Direction: Herr Kapellmeister **Louis Lüstner.**

Mozart-Abend.

1. Ouverture zu „Die Zauberflöte“
2. Arie aus „Idomeneus“
Violino-Solo: Herr Concertmeister Seibert.
Oboe-Solo: Herr Schwartz.
3. Fantasie aus „Die Hochzeit des Figaro“
4. „Eine kleine Nachtmusik“, Serenade in G-dur f. Streichorch.
1) Allegro. 2) Romanze: 3) Menuett: Andante. Allegretto.
4) Rondo: Allegro.
5. Ouverture zu „Don Juan“
6. I. Finale aus „Don Juan“

Mozart.

Königliche Schauspiele.

Mittwoch, den 24. October. 190. Vorstellung.

Krieg im Frieden.

Lustspiel in 5 Akten von G. v. Moser und F. v. Schönthan.

Regie: Herr Köhny.

Personen:

- | | |
|--|-----------------|
| Heindorf, Rentier | Herr Grobecker. |
| Mathilde, seine Frau | Frl. Wolff. |
| Alta Etvös, seine Verwandte | Frl. Kärt. |
| Agnes, ihre Gesellschafterin | Frl. Lindner. |
| Henkel, Stadtrath | Herr Andolp. |
| Sophie, dessen Frau | Frl. Ulrich. |
| Ella, deren Tochter | Frl. Rosen. |
| von Sonnenfels, General | Herr Köhny. |
| Kurt von Folgen, Lieutenant bei den Ulanen, dessen Adjutant | Herr Nobius. |
| Ernst Schäfer, Stabsarzt | Herr Haber. |
| von Reif-Weisingen, Lieutenant der Infanterie | Herr Grebe. |
| Paul Hofmeister, Apotheker | Herr Neumann. |
| Franz Konecny, Burfche bei Folgen | Herr Bethge. |
| Martin, Diener, Anna, Köchin, bei Heindorf, Rosa, Stubenmädchen, | Herr Bussard. |
| | Frl. Hempel. |
| | Frau Baumann. |

Die Handlung spielt bei Heindorf; im dritten Akte bei Henkel in eine Provinzialstadt.
 Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 1/2 Uhr. Einfache Preise.
 Donnerstag, 25. October. 191. Vorstellung. **Fidelio**. Große heroisch Oper in 2 Akten von F. Schöpfung. Musik von L. van Beethoven
 Anfang 7 Uhr. — Einfache Preise.

Residenz-Theater.

Mittwoch, 24. Oct. 20. Abonnements-Vorstellung. Drogenbillslets gütig
Madame Sans-Gêne. Lustspiel in 4 Akten von Victorien Sardou
 Anfang 7 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr.

Donnerstag, 25. Oct. Zum ersten Male: **Klein Geld**. Gesangsposse in 5 Bildern von Emil Pohl. Musik von A. Contradi.

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Auswärtige Theater.

Münster Stadttheater. Mittwoch: Symphonie-Concert. — Donners- tag: Faust. Vorber: Corneliusfeier.

Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Mittwoch: Martha. — Donnerstag: Regimentstochter. — Versprechen hinterm Herd. — Schau- spielhaus. Mittwoch: Einen Zug will er sich machen. — Donnerstag: Einen Zug will er sich machen.

Gold u. Papiergeld.	
20-Franken-Stücke . . .	16.1
Dollars in Gold . . .	4.9
Dukaten	9.7
Regl. Sovereigns . . .	20.8
Russ. Imperials . . .	—
Amerik. Banknoten . . .	4.1
Francs	81.0
Oesterr.	109.9

* bedeutet ohne Zinsen.
 Compt.-Not. Dechaen, Coura.
 Ultimo-Notiz. erster Cours.